

# Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 14. Juni 2010, 20.00 Uhr, Turnhalle Bussnang



## Bussnang

die Gemeinde mit Zug



Bild: Peter Moser-Kamm

## Traktandenliste

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein, welche gemäss den folgenden Angaben stattfindet:

Datum und Zeit: **Montag, 14. Juni 2010, 20:00 Uhr**

Ort: Turnhalle Bussnang

- Traktanden:
1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
  2. Wahl von 3 Stimmenzählern
  3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2009
  4. Werkhof in der Scheune beim Alterszentrum Bussnang
    - a) Objektkredit von CHF 330'000.00 für den Kauf der Liegenschaft
    - b) Umzonung Teilparzelle Nr. 111 und Parzelle Nr. 114 in Bussnang
    - c) Bauvorhaben Garagenerweiterung stornieren;  
Löschung des Projektierungskredites von CHF 407'000.00  
„Garagenerweiterung beim Gemeindehaus“
  5. Objektkredit von CHF 240'000.00 für den Bau einer Zivilschutzanlage in der neuen Turnhalle (Mehrweckhalle) Bussnang
  6. Objektkredit von CHF 200'000.00; Beitrag für die Mehrwecknutzung der neuen Turnhalle in Bussnang
  7. Rechnung 2009
    - Laufende Rechnung
    - Investitionsrechnung
    - Bestandesrechnung
  8. Verwendung Vorschlag der Rechnung 2009
  9. Verschiedenes und Mitteilungen
  10. Allgemeine Umfrage

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch und Ihre Beteiligung.

Bussnang, im Mai 2010

Politische Gemeinde Bussnang  
Der Gemeinderat

---

Pro Haushalt wird nur eine Botschaft zugestellt. Bei Bedarf können weitere Exemplare bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden (Leutwyler Anita Tel. 071 626 58 16). Die Stimmausweise für die Gemeindeversammlung befinden sich auf der hinteren Umschlagseite dieser Botschaft. Sie sind an der Versammlung abzugeben.

## Traktandum 3 - Protokoll der Gemeindeversammlung

vom 30. November 2009, 20:00 bis 22:20 Uhr in der Turnhalle Mettlen

### Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Juni 2009
4. Information betreffend Unterhaltskonzept Bäche durch Herr Urs Fröhlich, Fröhlich Wasserbau AG
5. Objektkredit von CHF 407'000.00 für den Erweiterungsbau des Garagengebäudes auf den Parzellen Nr. 327/337 (Gemeindeverwaltung)
6. Voranschlag und Steuerfuss 2010
  - Voranschlag 2010 Laufende Rechnung
  - Voranschlag 2010 Investitionsrechnung
  - Steuerfuss 2010 (55%)
  - Finanzplan
7. Verschiedenes
8. Allgemeine Umfrage

8      0.402      Allgemeines, Leitbilder, Legislaturziele

### **Begrüssung**

Pünktlich um 20:00 Uhr eröffnet der Gemeindeammann, Ruedi Zbinden, die Gemeindeversammlung und heisst alle Anwesenden sowie die neue Gemeinderätin, Beatrix Kesselring, herzlich willkommen. Er wünscht Frau Kesselring viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Als Gast begrüsst der Gemeindeammann den Referenten, Herr Urs Fröhlich, von der Fröhlich Wasserbau AG in Frauenfeld.

Die Presse ist durch Herr Zahnd vertreten. Ruedi Zbinden dankt Herr Zahnd im Voraus für eine sachliche und wohlwollende Berichterstattung.

Der Vorsitzende dankt der Volksschulgemeinde Nollen für das Gastrecht und Frau Lisbeth Diggelmann für das Bereitstellen der Turnhalle.

Die Einladung an alle Stimmberechtigten wurde fristgerecht verteilt. Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Von insgesamt 1470 Stimmberechtigten sind 81 Stimmberechtigte anwesend. Diverse Stimmbürger haben sich entschuldigt, von einer Namensnennung wird abgesehen.

Aufgrund eines Familienanlasses hat sich Gemeinderat Andreas Hüppi für die heutige Versammlung entschuldigen lassen.

Nachdem alle Stimmberechtigten den Stimmrechtsausweis abgegeben haben, kann der Gemeindeammann mit dem nächsten Traktandum weiterfahren.

- 9 0.301 Gemeindeeigene Reglemente und Vorschriften

### **Wahl von 3 Stimmenzählern**

Als Stimmenzähler werden Peter Meier, Norbert Schalk und Walter Stieger vorgeschlagen und gewählt.

- 10 0.303 Protokolle

### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08.06.2009**

Das Protokoll wurde mit der Einladung in alle Haushaltungen abgegeben und wird deshalb nicht verlesen.

Nachdem keine Wortmeldung, Korrektur oder Ergänzung des Protokolls gewünscht wird, kann der Gemeindeammann über das Protokoll abstimmen lassen. Dieses wird mit grosser Mehrheit genehmigt und der Verfasserin verdankt.

- 11 7.200 Gewässer, Entwässerung und Gewässerschutz

### **Information betreffend Unterhaltskonzept Bäche durch Herr Urs Fröhlich, Fröhlich Wasserbau AG**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass Herr Fröhlich, von der Fröhlich Wasserbau AG, vom Gemeinderat für das Erstellen des Gewässerunterhaltskonzeptes der Politischen Gemeinde Bussnang beauftragt wurde. Gemäss gesetzlichen Bestimmungen sind die Gemeinden verpflichtet, bis Ende 2009 ein solches Unterhaltskonzept ihrer Fliessgewässer zu erstellen. Ist das Unterhaltskonzept vom Regierungsrat genehmigt, hat die Gemeinde Anspruch auf einen Kostenbeitrag an die Unterhaltsarbeiten von ca. 25%.

Der Vorteil dieses Konzeptes besteht darin, dass auf Jahre hinaus die voraussichtlichen Unterhaltsaufgaben und Ausgaben geplant und die nötigen Ziele festgelegt werden können.

Herr Urs Fröhlich informiert die Anwesenden, dass das Gewässerunterhaltskonzept der Politischen Gemeinde sich noch in der Planungsphase befindet. Die Arbeiten sollten im Frühjahr 2010 abgeschlossen werden können. Anregungen aus der Bevölkerung können schriftlich beim Gemeinderat eingereicht und noch in die Planung einbezogen werden.

Mit einer eindrücklichen PowerPoint Präsentation mit viel Bildmaterial über die Einmündungen, Rohrleitungen und Zustand der Bäche, weist Herr Fröhlich darauf hin, wie Böschungen, Pflanzen, Sträucher, Bäume, Ablagerungen, etc. grossen Einfluss auf den Bachverlauf haben, insbesondere auch auf Hochwasserschutzmassnahmen.

### **Objektkredit von CHF 407'000.00 für den Erweiterungsbau Garagengebäude auf der Parzelle Nr. 327**

Das Fahrzeug des Bauamtes und die Strassenkehrmaschine sind im Feuerwehrdepot Stadler, die Gerätschaften des Bauamtes im "Werkhöfli" (altes Feuerwehrdepot in Bussnang) untergebracht. Dazu ist es notwendig, einen Lagerraum für Streusalz zu haben, um dieses wirtschaftlich einkaufen zu können. Einziger Lagerraum mit guter Ablademöglichkeit, in welchem die Menge von ca. 40 Tonnen Salz aufbewahrt werden kann, bietet das "Werkhöfli" in Bussnang. Im selben Gebäude Salz, Werkzeuge und Maschinen einzulagern, ist jedoch sehr problematisch, da alles schnell rostet. Um dem entgegenzuwirken, wurde ein Aus- und Umbau geprüft.

Auf der Parzelle Nr. 327 der Gemeindeverwaltung Bussnang steht das zweigeschossige Garagengebäude. Oben sind drei Garagen – zwei davon an die Wohnungsmieter – vermietet. Im Untergeschoss ist eine Garage fremd bzw. der rechte Teil der Swisscom vermietet.

Nachdem bekannt wurde, dass auf der Nachbarparzelle Nr. 337 des Gemeindehauses ein weiteres Mehrfamilienhaus an der Oberdorfstrasse entstehen soll, wurde das Gespräch mit den Grundeigentümern gesucht. Dank dieser Bereitschaft, gemeinsam das Untergeschoss zu planen und eventuell im gleichen Zeitpunkt zu bauen, wurde ein Projektvorschlag ausgearbeitet.

Das bestehende Garagengebäude wird mit dem Untergeschoss des neuen Mehrfamilienhauses zusammengebaut. Dadurch entstehen zweckmässige Räume von insgesamt 175 m<sup>2</sup>, zuzüglich der bestehenden Garage von 25 m<sup>2</sup>, was einer Gesamtfläche von ca. 200 m<sup>2</sup> entspricht. Verglichen mit der Fläche des "Werkhöflis", die 70 m<sup>2</sup> beträgt, eine respektable Grösse. Da eine Raumhöhe von ca. 3.5 m und eine Einfahrtshöhe bei den Toren von 3.0 m erreicht werden, ist das Arbeiten und Manövrieren mit grösseren Gerätschaften möglich. Der Vorplatz wird, um diese Höhen zu erreichen, ein wenig abgesenkt und mit einem Hartplatz versehen, der an die Kanalisation angeschlossen wird. So können die Maschinen und Fahrzeuge gereinigt werden. Im Platz wird auch die gedeckte Mulde für das Wischgut der Strassenkehrmaschine platziert.

Gemäss Ausführungen des Vorsitzenden ist heute das Baugesuch für das Mehrfamilienhaus bei der Gemeinde eingegangen. Der Bauherr möchte im März mit den Bauarbeiten beginnen.

Die Kosten setzen sich folgendermassen zusammen:

<b>Gebäudekosten:</b>	<b>Fr. 345'000.00</b>
Einmalige Abgeltung für die Dienstbarkeit zu Lasten Parz. 337	Fr. 27'000.00
Baukörper inkl. Planungskosten	Fr. 273'000.00
Tore und Türen	Fr. 25'000.00
Innenausbau, Werkplatz, Beleuchtung	Fr. 10'000.00
Anpassung best. Garage	Fr. 10'000.00
<b>Umgebungsarbeiten:</b>	<b>Fr. 46'000.00</b>
Vorplatz befestigen und Anschluss an die Kanalisation	Fr. 36'000.00
Verlegung der gemeindeeigenen Werkleitung	Fr. 10'000.00
<b>Gerätschaften:</b>	<b>Fr. 16'000.00</b>
Gedeckte Mulde für Wischgut	Fr. 8'000.00
Hochdruckreiniger	Fr. 6'000.00
Kompressor	Fr. 2'000.00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>Fr. 407'000.00</b>

Hans Schmid findet das Projekt unerfreulich. Vor dem Mehrfamilienhaus spielen Kinder. Daneben steht die Mulde vom Wischgut. Mit diesem Projekt verbaue man sich die Zukunft, eine spätere Erweiterung sei nicht mehr möglich. Er stellt sich eher einen Werkhof vor, in welchem auch ein Lagerplatz für das Grüngut angeboten werden könnte. Der Standort dieses Werkhofes müsse nicht unbedingt Bussnang sein. Auch ist er der Ansicht, die Gemeinde verschaffe sich mit dem Bauvorhaben Vorteile betreffend Baureglement.

Ruedi Zbinden erklärt, dass die Gemeinde kein Sonderrecht genießt. Auch die Politische Gemeinde muss die Grunddienstbarkeiten und Grenzbaurechte einhalten oder vertraglich regeln. Daher wurde eine Dienstbarkeit mit Eintrag im Grundbuch notwendig. Für das Wischgut wird eine gedeckt Mulde angeschafft. Ausserhalb der Bauzone kann die Gemeinde nicht bauen. Die Hauptwohnseite des Mehrfamilienhauses liegt nicht auf der Seite der Garagen. Daher werden die Mieter nicht von Immissionen belästigt. Die Gemeinde sieht keinen Kompostplatz für Grüngut vor. Eine Umfrage über eine Einführung einer Grüngutabfuhr ist in Abklärung. Diese Umfrage muss erst ausgewertet werden.

Robert Engeli fragt, ob es stimmt, dass nachher der Gemeinde fünf Garagen gehören. Ruedi Zbinden kann die Frage mit ja beantworten. Im Weiteren schlägt Robert Engeli vor, dass ein betonierter Vorplatz von Vorteil wäre.

### **Abstimmung Objektkredit von CHF 407'000.00 für den Erweiterungsbau Garagengebäude auf der Parzelle Nr. 327**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kann über den Objektkredit von CHF 407'000.00 für den „Erweiterungsbau Garagengebäude auf der Parzelle Nr. 327“ abgestimmt werden.

Dem Objektkredit von CHF 407'000.00 wird gemäss Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme zugestimmt.

13     9.310     Voranschlag zur Gemeinderrechnung (Budget)

### **Voranschlag und Steuerfuss 2010**

Gemeindeammann Ruedi Zbinden kann aufgrund der positiven Finanzlage wieder eine Steuerfussenkung ankündigen. Vorgesehen ist eine Steuerfussreduktion von 4 %, namentlich von 59 % auf 55 %. Bei einem Steuerfuss von 55 % sieht der Voranschlag 2010 der laufenden Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 24'600.00 vor. Die Erläuterungen zum Voranschlag 2010 der laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung sind in der Botschaft erklärt.

Einzelne Budgetpositionen werden von Ruedi Zbinden wie folgt erläutert:

Bei der Verwendung des Ertragsüberschusses aus der Rechnung 2008 wurden Vorfinanzierungen in der Höhe von CHF 860'000.00 getätigt. Dies entlastet die laufende Rechnung massiv.

Das Konto 012.318 enthält die Erstellung eines Gebührenreglements, Beratungskosten, Unternehmerapéro, Mitarbeiterausflug sowie das Weihnachtsessen.

Im Konto 090.331 sind bereits Abschreibungen für den neuen Werkhof (Erweiterungsbau Garagen) von CHF 40'000.00 berücksichtigt.

Im Aufwandkonto 940.322 werden die Guthaben des Elektrizitätswerks verzinst.

Roman Meyenberger erachtet die finanziellen Reserven der Politischen Gemeinde als ausreichend. Die vorgesehenen Investitionen sind rückläufig, grosse Projekte sind abgeschlossen. Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfussenkung von 4 % findet er sehr bescheiden. Gemäss seinen Berechnungen ist durchaus eine höhere Steuerfussenkung vertretbar. Er stellt den Antrag, die Steuern um 9 %, also von 59 % auf 50 %, zu senken. Dies wird mit Applaus bekräftigt.

Ruedi Zbinden erklärt, dass die juristischen Personen 37 % des Steuerertrages ausmachen. Das Eigenkapital dient als Polster, wenn es der Wirtschaft schlecht geht. Bis anhin sind wir in der glücklichen Lage, dass es der Industrie in der Gemeinde gut geht.

Hans Schmid erkundigt sich, welche Scheibenstände saniert werden müssen.

Gemäss Ruedi Zbinden sind dies im Jahre 2010 Mettlen und im Jahre 2011 Frittschen.

### **Abstimmung Voranschlag 2010 laufende Rechnung, Voranschlag Investitionsrechnung und Steuerfuss 2010**

Der Voranschlag der laufenden Rechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 24'600.00 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2010 mit einem Rückschlag von CHF 992'000.00 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Antrag von Roman Meyenberger sorgt für Diskussionen im Publikum. Der korrekte Ablauf über das Vorgehen der Abstimmung ist unklar. Mit Unterstützung von Heinz Dubach kann der Gemeindeammann zur Abstimmung über den Steuerfuss gelangen.

Mit 49 gegen 25 Stimmen wurde dem Antrag des Gemeinderates zugestimmt, den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Bussnang für das Jahr 2010 auf 55 % festzulegen.

Die Arbeit wird Jörg Heuer verdankt.

14     0.100     Allgemeines

### **Verschiedenes und Mitteilungen**

Betreffend Gestaltungsplan Bachwies Bussnang haben gemäss Informationen des Gemeindeammanns verschiedene Besprechungen mit den Grundeigentümern stattgefunden. Vorausgesetzt, es finden keine Einsprachen statt, sieht der zeitliche Ablauf vor, dass das Gebiet Mitte 2011 baureif ist.



Der Gemeindeammann ruft die anwesenden Stimmberechtigten auf, Frauen und Männer zwischen 20 bis 40 Jahren für den Feuerwehrdienst zu motivieren. Aufgrund der geburtenschwächeren Jahrgänge, der schlechten Verfügbarkeit oder mangelnden Bereitschaft wird es immer schwieriger, den Mannschaftsbestand zu halten.

Im Weiteren informiert Ruedi Zbinden über die Absicht, ein Materialfahrzeug für die Feuerwehr im Jahre 2010 anzuschaffen. Die bestehenden Materialwagen sind mehrheitlich nicht mehr strassenverkehrstauglich, da die Zugfahrzeuge schneller als 30 km/h fahren. Zudem hat das vorhandene Fahrzeug mit Jahrgang 1973 eine zu geringe Nutzlast. Eine Beschaffungskommission wird zusammen mit dem Gemeinderat die Ersatzbeschaffung auf die Rechnungsgemeinde 2010 vorbereiten.

Der diesjährige Gemeindeanteil am Reingewinn 2009 der Thurgauer Kantonalbank beträgt CHF 87'509.00. Ruedi Zbinden dankt der Thurgauer Kantonalbank für diesen Beitrag und wünscht weiterhin viel Erfolg.

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Tiefbauamt und der Gemeinde Weinfelden wird die Sanierung des Ganggelistegs voraussichtlich im Jahre 2011 stattfinden.

Gemeindeammann Zbinden blickt auf ein bewegtes Jahr 2009 zurück. Die gesetzten Ziele konnten grösstenteils abgeschlossen werden.

Folgende Zielsetzungen sind für das Jahr 2010 vorgesehen:

- Attraktivität der Gemeinde stetig ausbauen
- Garagenerweiterung beim Gemeindehaus
- Beschaffung Rüstfahrzeug für die Feuerwehr
- Amtliche Vermessung abschliessen
- Grüngutabfuhr auswerten
- Unternehmerapéro
- Schweiz bewegt
- Bundesfeier
- Weiterverhandlung Kreisel Thurrair

Per 31.10.2009 ist Priska Schönenberger aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Für ihre Dienste und das Engagement während ihrer Amtszeit wurde ihr vorgängig der Versammlung eine Ruhebank (Bussnanger-Bänkli) geschenkt. Gemeindeammann Ruedi Zbinden verabschiedet Priska Schönenberger an der heutigen Versammlung mit einem kurzen Rückblick über ihre Tätigkeiten im Gemeinderat und übergibt ihr einen Blumenstrauss.

Priska Schönenberger bedankt sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und bei der Bevölkerung für das erwiesene Vertrauen.

Im Weiteren informiert Ruedi Zbinden über die bevorstehenden personellen Änderungen in der Verwaltung.

Denise Himmelberger verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende Januar 2010. Ihre Nachfolgerin, Franziska Gnägi, wird die Stelle am 04.01.2010 antreten.

Pascal Osterwalder wird sein Praktikumsjahr Ende Januar beenden. Ab 02.01.2010 wird Catherine Walser ihre einjährige Praktikumsstelle in der Verwaltung antreten.

## **Allgemeine Umfrage**

Der Kirchenpräsident der kath. Kirchgemeinde Bussnang, Norbert Schalk, bedauert sehr, dass in der neuen Broschüre die Kirchgemeinden und Pfarreien keinen Platz gefunden haben. Er fragt sich, welche Bedeutung und welcher Stellenwert die Kirche für die Gemeinde haben. Er möchte vom Gemeinderat wissen, wie dieser Missstand behoben wird.

Ruedi Zbinden erklärt, dass die Kirch- und Schulgemeinden autonome Körperschaften sind. Wie anfangs der Versammlung aufgezeigt, sind alle Körperschaften – ausser der Primarschulgemeinde Bussnang-Rothenhausen – nicht Deckungsgleich mit dem Gemeindegebiet. Die Politische Gemeinde vertritt alle Personen im Gemeindegebiet, auch diejenigen, die keiner Landeskirche angehören. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Körperschaften wird sehr geschätzt und ist auch von grosser Wichtigkeit. Die Rückmeldungen über die Broschüre sind grundsätzlich sehr positiv.

Willi Felix teilt den Anwesenden mit, dass ihn die Broschüre sehr gefreut hat. Er gratuliert dem Gemeinderat für diese Arbeit. Dies wird mit Applaus bekräftigt.

Heinz Dubach informiert, dass im Anschluss an den Ganggelisteg in Weinfeldern eine grosse Absenkung vorliegt. Dies sollte unbedingt bei der Sanierung mitberücksichtigt werden. In Bezug auf die Feuerwehr weist er darauf hin, dass der Kanton die Distanz des Arbeitsplatzes nicht mehr gewichtet. Die Verfügbarkeit während der Arbeitszeiten ist nicht alleine massgebend.

Walter Stieger informiert über das Bauvorhaben der Schulgemeinde Bussnang-Rothenhausen. Es ist ein Mehrzweckhallenbau beabsichtigt. Über den Planungskredit wird am 25.01.2010 abgestimmt. Er bittet die Anwesenden, welche in den Schulwahlkreis gehören, das Projekt zu unterstützen.

Richard Ziegler möchte wissen, was mit dem ehemaligen Abbruchplatz Lüthi passiert. Der abzutragende Humus bei der Baugrube Stadler könnte dorthin verschoben werden.

Gemäss Ruedi Zbinden sind die Sanierungsarbeiten zwar abgeschlossen, jedoch sind der Schlussbericht und die Schlussbesprechung mit dem Kantonalen Amt noch ausstehend. Eine weitere Nutzung dieses Platzes wird erst nach definitivem Abschluss diskutiert.

Hans Engeli weist darauf hin, dass auch die oberen Gemeindebiete vom Gemeinderat in die Bauplanung einbezogen werden sollten. Überall sind Schulstandorte in Frage gestellt. Wenn kein Bauland mehr vorhanden ist, können sich die Dörfer nicht mehr weiterentwickeln. Die Folge davon, die Dörfer haben weniger Einwohner, die Läden und Schulen gehen zu.

Ruedi Zbinden informiert, dass der Richtplan zurzeit im grossen Rat diskutiert wird. Gemäss diesem sind Siedlungserweiterungen vor allem an Verkehrsachsen möglich. Die ländlichen Weiler und Dörfer sollen in ihrer Art erhalten bleiben. Ebenfalls gibt es landesweite Bestrebungen, dass keine neuen Bauzonen entstehen sollen.

Gemäss Rückmeldung des Kantons über die erst kürzlich durchgeführte Ortsplanrevision ist in den Dörfern und Weilern nur noch eine verhaltene Entwicklung möglich. Solange Baulandreserven im Gemeindegebiet vorhanden sind, kann kein zusätzliches Bauland eingezont werden. Von bäuerlicher Seite her werden Einzonungen selten unterstützt.

Hans Neuenschwander erinnert an die leeren Scheunen, die ausgebaut werden könnten.

Gemäss Ruedi Zbinden befinden sich diese Bauten in der Bauzone und könnten daher umgenutzt werden. Dies muss jedoch dem Grundeigentümer überlassen werden.

Max Kesselring weist darauf hin, dass viele Familien mit Kindern über den Ganggelisteg spazieren. Im Zusammenhang mit der Sanierung sollte die Sicherheit mit einem zusätzlichen Drahtgitter erhöht werden.

Der Vorsitzende informiert, dass der Ganggelisteg mit einem Brückeningenieur überprüft wurde. Die Absturzsicherung wird verbessert. Eine Ausweichstelle wurde geprüft. Diese kann jedoch aufgrund der Statik und der Kosten nicht umgesetzt werden.

Am 19. Dezember 2009, von 17:00 – 19:00 Uhr findet wiederum der Anlass „Eine Million Sterne“ auf dem Platz vor dem Gemeindehaus statt. Organisiert wird diese Aktion von der Caritas, der kath. Kirchgemeinde sowie deren Helferinnen und Helfer. Zu diesem Anlass sind alle herzlich willkommen.

Über die Festtage bleibt die Gemeindeverwaltung von Donnerstag, 24.12.2009, ab 11:45 Uhr bis und mit Sonntag, 03. Januar 2010, geschlossen.

Ruedi Zbinden bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Form zum Gemeindewohl beitragen. Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung bedankt er sich zudem bei allen Anwesenden für das erwiesene Vertrauen und wünscht eine gute Heimkehr, schöne Adventszeit und frohe Festtage.

Zum Schluss erkundigt sich der Vorsitzende, ob Einwände erhoben werden gegen die Verhandlungsführung der heutigen Gemeindeversammlung. Darauf folgen keine Wortmeldungen.

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin

Ruedi Zbinden

Anita Leutwyler

# Jahresbericht 2009

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung informieren nachfolgend über ihre Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr.

## 1 Allgemeines

Die stetig verbesserte Attraktivität der Gemeinde Bussnang, sei dies durch die positive Entwicklung des Finanzhaushaltes, das grosse Arbeitsplatzangebot oder die Verbesserungen des öffentlichen Verkehrs bei Bahn und Postauto, haben dazu beigetragen, dass das Interesse an Wohnraum und somit die Bautätigkeit auch im vergangenen Jahr gross war. Zu bemerken ist auch, dass die vorhandene Bausubstanz saniert, erneuert und ausgebaut wurde und so zum Erscheinungsbild der Dörfer und Weiler beiträgt.

Für die Wirtschaft war das 2009 vielerorts ein eher schwieriges Jahr. Unsere Gemeinde hingegen darf sich glücklich schätzen, denn von unseren Unternehmen haben wir grösstenteils sehr gute Rückmeldungen erhalten, was Grund zur Freude ist.

Die gesellschaftlichen Anlässe wie die Bundesfeier in Schmidshof, der Empfang der Landschaftsgärtner nach der WM in Kanada sowie der Empfang der Musikgesellschaft Mettlen nach dem Kant. Musikfest waren gut besuchte Anlässe, die auf dem Stimmungsbarometer ein Hoch anzeigten. Zu guter letzt konnte an der Budgetgemeinde zum dritten Mal in Folge der Steuerfuss von 59 % auf 55 % gesenkt werden.

Für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen danken wir. Wir gehen weiterhin gerne diesen erfolgreichen Weg und freuen uns über eine grosse Teilnahme an Anlässen und Versammlungen.

## 2 Gemeindeversammlungen

Am 08. Juni 2009 fand in der Turnhalle Bussnang die Rechnungsgemeinde statt. Es waren 81 von 1462 Stimmberechtigten anwesend. Das Haupttraktandum, die Jahresrechnung 2008, löste wenige Diskussionen aus, dafür kam umso mehr Freude am guten Ergebnis auf. Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2008 von Fr. 1'680'686.00 war umso beeindruckender, da auf den 01.01.2008 der Steuerfuss um 20 % gesenkt wurde. Dem Objektkredit für die Erschliessung Wingert Süd in Mettlen wurde ohne Gegenstimme zugestimmt. Im Herbst wurde die Erschliessung erstellt und sogleich auch das erste Einfamilienhaus noch vor Wintereinbruch aufgerichtet.

Am 30. November 2010 wurden die StimmbürgerInnen zur Budget-Versammlung in die Turnhalle Mettlen eingeladen. Dieser Einladung folgten 114 Stimmberechtigte. Neben dem Budget und der dritten Steuerfussenkung in Folge wurde über das Unterhaltskonzept Bäche informiert. Dem Objektkredit für die Garagenerweiterung beim Gemeindehaus wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. Des Weiteren wurde Priska Schönenberger nach beinahe 7-jährigem Mitwirken aus dem Gemeinderat verabschiedet.

### **3 Wahlen und Abstimmungen**

An den Sonntagen vom 08. Februar, 17. Mai, 27. September und 29. November fanden eidgenössische und kantonale Abstimmung statt.

### **4 Gemeinderat**

Der Gemeinderat traf sich im 2009 zu 23 Sitzungen. Dank des breiten Fachwissens und der guten Zusammenarbeit konnten die anstehenden Geschäfte und Zielsetzungen in angemessener Zeit behandelt und umgesetzt werden.

### **5 Kommissionen**

Die verschiedenen Kommissionen trafen sich je nach Notwendigkeit zu Sitzungen und erarbeiteten ihre Themen in Absprache mit dem Gemeinderat. Auch hier darf auf das Fachwissen der einzelnen Mitglieder gezählt werden, was wir sehr schätzen.

### **6 Personelles**

Ab dem 01. Februar 2009 absolvierte Pascal Osterwalder für ein Jahr ein Praktikum bei der Gemeindeverwaltung.

Per Ende 2009 wurde den verschiedenen Strassenmeistern ihre zum Teil langjährige Tätigkeit verdankt. Neu ist für das ganze Gemeindegebiet Herr Armin Meyenberger als Strassenmeister zuständig.

### **7 Ressorts des Gemeinderates**

#### **7.1 Planung**

Die Teilrevision der Ortsplanung wurde mit Entscheid Nr. 38 vom 6. April 2009 durch das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau genehmigt.

Beim Gestaltungsplan "Bachwies" in Bussnang handelt es sich um die Fläche von 12'564 m<sup>2</sup> zwischen dem Alterszentrum und der Liegenschaft Widmer bzw. von der Viaduktstrasse bis zum Furtbach in Bussnang. Mit den betroffenen Grundeigentümern fanden im 2009 einige Besprechungen statt, um möglichst einen Nenner zu finden.

Die Nachfrage nach Bauland verteilt sich über das ganze Gemeindegebiet, leider sind die verfügbaren Flächen eher rar.

#### **7.2 Hochbau**

Der Gemeinderat bewilligte im 2009 insgesamt 83 Baugesuche. Davon befanden sich 15 Gesuche ausserhalb und 68 innerhalb der Bauzone.

## **7.3 Öffentliche Sicherheit**

### **7.3.1 Feuerwehr**

Die Feuerwehr wurde zu 17 Ernstfalleinsätzen aufgeboten und leistete dabei 206 Mannschaftsstunden. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr 124 Stunden mehr und entspricht einer Zunahme von einem Drittel der Einsatzstunden.

## **7.4 Kultur und Freizeit**

Der Gemeinderat versuchte wie in den Vorjahren, den verschiedenen kulturellen Interessen gerecht zu werden. Mittels Unterstützung der Vereine für Jugendarbeit wurde unserer jungen Generation eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in der Region ermöglicht. Gleichzeitig konnte der Vereinsnachwuchs gefördert werden. Vereinsanlässe wie das Radquer und das Velorennen des VC Bürglen-Märwil, die Bussnanger Kindertage sowie die Unterhaltungsabende, an denen die Vereine ihr Können unter Beweis stellten, fanden beim Gemeinderat und der Bevölkerung immer grossen Anklang.

Das Vereinsleben als Stütze des gesellschaftlichen Lebens wissen wir sehr zu schätzen. Unsere Musik-, Gesangs-, Turn- und Schützenvereine sind sehr positive Botschafter und fördern den Bekanntheitsgrad unserer Gemeinde auf vielen Veranstaltungsplätzen.

## **7.5 Vormundschaft**

Die gesellschaftlichen Veränderungen, die Häufung getrennter Verhältnisse, Eltern, die mit der Erziehung nicht klarkommen oder Kinder, die in Pflegefamilien platziert werden müssen, werden von der Vormundschaft beraten und betreut. Die Anzahl der geführten Mandate bewegte sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Personen jeden Alters, die den Boden unter den Füßen verlieren sowie diejenigen, die sich in unserer Konsumgesellschaft nicht mehr zu Recht finden oder verlockenden Angeboten nicht widerstehen können, gehören auch zur Klientel der Vormundschaft.

## **7.6 Friedhofwesen**

### **7.6.1 Friedhof Bussnang**

Die an Dieter Paffrath vergebenen Arbeiten zur Sanierung und Neugestaltung des Gemeinschaftsgrabes wurden nach Ostern ausgeführt. Gleichzeitig erfolgte die Erstellung eines rollstuhlgerechten Zugangs zum Gemeinschaftsgrab und der Kirche, wobei 2/3 der Kosten durch die evang. Kirche bzw. 1/3 sowie die Kosten für eine Aussenleuchte durch die Politische Gemeinde Bussnang übernommen wurden. Am 29. Mai 2009 fand die Einsegnung des neugestalteten Gemeinschaftsgrabes statt.

Auf dem Friedhofareal wurden zwei durch Thomas Herzog angefertigte Sitzbänke „Model Bussnang“ aufgestellt.

### **7.6.2 Friedhof Wertbühl**

Im Frühsommer erfolgte die Erstellung des Gemeinschaftsgrabes. Die Arbeiten wurden durch Dieter Paffrath ausgeführt. Die Einsegnung des Gemeinschaftsgrabes in Wertbühl fand am 17. Juli 2009 statt.

Die dritte, im 2009 angeschaffte Sitzbank „Model Bussnang“ wurde auf dem Friedhof Wertbühl aufgestellt.

### **7.6.3 Bestattungen 2009**

	<b>Ort</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ort</b>	<b>Anzahl</b>
Erdbestattungen	Bussnang	2	Wertbühl	0
Urnenbeisetzungen	Bussnang	6	Wertbühl	0

## **7.7 Gesundheitswesen**

### **7.7.1 Verein Väter- und Mütterberatung Bezirk Weinfelden**

Durch den Vorstand des Vereins Mütter- und Väterberatung wurde ein Konzept zur Frühförderung bzw. Stärkung der Elternkompetenz verabschiedet, nachdem sich die Beratungsstelle vermehrt mit schwierigen Familienverhältnissen konfrontiert sah. Er griff dabei eine Massnahme auf, die auch das Konzept des Regierungsrates für eine koordinierte Kinder-, Jugend- und Familienpolitik vorsieht. Das Projekt Frühförderung dient dazu, Entwicklungsdefizite aufzuholen und verfolgt Ziele wie Unterstützung (Spiel- und Lernprogramm), Gesundheit (gesunde Ernährung, Bewegung), Förderung (Entwicklung des Kindes) und Starthilfe in Kindergarten und Schule. Der Gemeinderat hat entschieden, das Pilotprojekt zur Frühförderung im Bezirk Weinfelden während drei Jahren zu unterstützen.

### **7.7.2 Spitex Verein Thur-Seerücken**

An der Präsidentenkonferenz des Spitex Verbandes Schweiz (SVS) bildete die neue Pflegefinanzierung das zentrale Thema. Es soll neu zwischen Akut-/Übergangspflege sowie Langzeitpflege unterschieden werden, wobei erst genannte auf 14 Tage befristet ist. Die Einführung der neuen Pflegefinanzierung ist auf Mitte 2010 vorgesehen. Bis dahin ist mit der santésuisse die Ausarbeitung eines Gesamtvertrages mit nationalen Pflgetarifen vorgesehen, wodurch kantonale Einzelregelungen entfallen sollen.

Im Zusammenhang mit der Ausbildung zur Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE) wurde den Spitex-Verantwortlichen klar, dass eine ergänzende Ausbildung im stationären Bereich sinnvoll ist. Nach mehreren Verhandlungen mit dem Alterszentrum Bussnang wurde vertraglich vereinbart, dass jeder Betrieb (AZB und Spitex Verein Thur-Seerücken) die Lehrverträge selber abschliesst. In der Ausbildung ist gegenseitig je ein sechsmonatiges Praktikum im Partnerbetrieb enthalten.

Dadurch, dass die Präsidentin des Spitex Vereins Thur-Seerücken seit längerer Zeit die Auffassung vertritt, der Professionalität wegen grössere Betriebe zu bilden, wurde mehrfach über einen möglichen Zusammenschluss mit benachbarten Organisationen diskutiert. Die Gemeindevertreter/innen wurden gebeten, die Angelegenheit im Gemeinderat zu besprechen. Während die Gemeinden Bussnang und Märstetten eine Orientierung zum Spitex-Verein Weinfelden vorziehen, begrüsst Raperswil den Zusammenschluss mit der Spitex Region Müllheim.

Die Gemeinde Wäldi sah zum fraglichen Zeitpunkt keinen Handlungsbedarf und Amlikon wünschte, dass die Einsatzzentrale des Spitex Vereins Thur-Seerücken im Dorf bleibt.

Irene Steinmann beabsichtigte, Verhandlungen mit den Präsidentinnen der Nachbarorganisationen Müllheim und Weinfeldern aufzunehmen.

Gegenüber dem Vorjahr (Fr. 195'163.23) erhöhte sich die Defizitsumme des Spitex Vereins Thur-Seerücken per 31.12.2009 auf Fr. 235'188.95 (total Gemeindebeiträge). Die Defizitdeckung seitens der Politischen Gemeinde Bussnang belief sich im 2009 auf Fr. 61'005.15. Aufgrund der zu hohen Akontozahlung im 2008 bzw. der im 2009 erfolgten Rückzahlung von Fr. 21'926.40 betrug die effektive Überweisung an den Spitex Verein Thur-Seerücken im Jahr 2009 Fr. 39'078.75.

## 7.8. Öffentliche Beleuchtung

Es werden stetig alte ineffiziente und offene Leuchtköpfe durch moderne Natriumdampfleuchtköpfe ersetzt. Der Wirkungsgrad bei diesen neuen Typen liegt bei ca. 70 %. Das heisst, bei 100 % Energie wird ein Anteil von ca. 70 % in Licht umgewandelt. Die restliche Energie wird in Wärme umgewandelt. Die alten Leuchtköpfe erreichten ca. 25 % Licht. Ebenfalls wurden neue Leuchtköpfe in LED-Technologie vorgestellt. Diese Technologie wird in vier bis fünf Jahren Ihre Anwendung finden.

## 7.9 Wasserwerk

### 7.9.1 Wasserversorgung

Im Jahre 2009 wurde die Verbindungsleitung oberhalb des Freihofs in Bussnang bis nach Schmidshof erstellt. Ende des Jahres konnte die ganze Leitung in Betrieb genommen werden. Leider konnten wegen des schlechten Wetters nicht alle Schlussarbeiten abgeschlossen werden. Nun besteht im Brandfall die Möglichkeit, zusätzliche Wassermengen von der RVM Süd ins Leitungsnetz Bussnang Nord einzuspeisen. Mit dem Ausbau der Kantonsstrasse in Oberbussnang wurden zwei Hausanschlüsse und Hydranten saniert. Leider mussten wieder einige Leitungsbrüche repariert werden.

### 7.9.2 Kanalisation

Im 2009 konnte die Kanalisationssanierung in Lanterwil und Stehrenberg abgeschlossen werden. Zugleich mussten einige Kanalisationsdeckel in den sanierten Strassenstücken ersetzt werden. Vom Leitungsstück Schmidshof bis Oberoppikon wurden Videoaufnahmen gemacht. Die Kosten konnten wie budgetiert eingehalten werden.

#### Kosten der Abwasserentsorgung (CHF)

	2006	2007	2008	2009
ARA Amlikon	16'945.20	9'766.50	30'628.60	23'183.70
ARA Lauche- / Murgtal	40'016.00	43'802.35	36'858.30	43'612.45
ARA Mittelthurgau	90'351.10	94'097.95	88'348.05	68'447.95
Total	147'312.30 (94.7 %)	147'666.80 (94.9 %)	155'834.95 (100.1 %)	135'244.10 (86,9 %)



### **7.9.3 Öffentliche Brunnen**

Im Jahr 2009 wurden nur der ordentliche Unterhalt und die stetige Reinigung durchgeführt. Hier möchten wir allen Personen danken, die sich sehr liebevoll um die Brunnen gekümmert haben.

## **7.10 Elektrizitätswerk**

### **7.10.1 Elektrizitätsversorgung**

Das Jahr 2009 stand weiterhin im Zeichen der Strommarktliberalisierung. Alle Daten von Bezüglern über 100'000 kWh wurden elektronisch ausgelesen und aufgearbeitet. Eine Herausforderung war die Berechnung der neuen Durchleitungsentschädigung. Im Jahre 2010 wird dem Werk nicht nur der Durchschnitt der vier höchsten monatlichen Spitzenleistungen verrechnet. Ab diesem Zeitpunkt wird pro Monat immer die grösste Spitzenleistung verrechnet. Die Auswirkungen sind relativ schwierig abschätzbar. Ebenfalls musste der Kontenplan ein weiteres Mal angepasst werden. Die ganze Organisation für diverse neue Auswertungen mussten organisiert werden.

Folgende Arbeiten wurden im Jahre 2009 begonnen und teilweise abgeschlossen:

- Verkabelung Mittelspannungsleitung Freihof bis Schmidshof
- Abschluss der Verkabelung der Mittelspannungsleitung Oberbussnang bis Frittschen
- Neuverkabelung und Netzverstärkung der Neubergstrasse in Rothenhausen
- Neuerschliessung und Netzverstärkung des Thurberg in Bussnang
- Inbetriebnahme der Mittelspannungsanlage MS bei der Unterführung in der K27
- Netzverstärkung an der Weinfelderstrasse in Rothenhausen
- Neuerschliessung und Netzverstärkung Baugebiet Wingert in Mettlen
- Teil der Leerrohranlage TS Thurberg bis TS Freihof
- Leerrohranlage Oberdorfstrasse in Bussnang im Zuge der Strassensanierung

Im Jahre 2009 wurde bei einigen Liegenschaften die periodische Elektroinstallationskontrolle durchgeführt. Leider haben wir noch sehr wenige Meldungen erhalten, dass diese Mängel behoben wurden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nach Missachten der Mahnung eine Anzeige ans Eidg. Starkstrom-Inspektorat erfolgt. Dies könnte eine Abschaltung der Liegenschaft zur Folge haben.

## **7.11 Umwelt und Entsorgung**

### **7.11.1 Entsorgung**

Ende Jahr wurde mittels einer schriftlichen Umfrage der Bedarf an der Einführung einer Grün-gut-Abfuhr abgeklärt. Die Auswertung der Umfrage erfolgt im 2010.

Ungeeignete Standorte sowie Rentabilitäts-Gründe der Wertstoffsammelstellen im Gemeindegebiet Bussnang führten zu ersten Verhandlungen mit einem Vertreter der KVA Weinfelden (Betreiber der Wertstoffsammelstellen). Ob und inwiefern es zu einer Optimierung dieser Sammelstellen kommt, wird sich im 2010 zeigen.

### **7.11.3 Umweltschutz**

Im vergangenen Jahr traf sich die Umweltkommission dreimal zu einer Sitzung. Hauptaufgabe der Mitglieder/innen war wiederum die Beobachtung der natürlichen Entwicklung der verschiedenen Naturschutzgebiete, um bei einer Veränderung rechtzeitig eingreifen zu können.

Zwecks Unterstützung der Kampagne „pro Igel“ wurden sechs Plakatständer sowie 20 neue Igelplakate angeschafft. Die Standorte der Plakatständer wurden gemäss Plan sowie auf Vorschlag des Bauverwalters gewählt.

Der im Altlasten-Kataster eingetragene (ehemalige) Schrottplatz Lüthi in Rothenhausen konnte in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro „Meier und Partner AG“ sowie dem Amt für Umwelt durchgeführt und bis auf wenige Arbeiten abgeschlossen werden. Da es sich um eine Teilsanierung handelte, soll der Standort nach Abschluss der Arbeiten als weder „überwachungs- noch sanierungsbedürftig“ klassiert werden und somit weiterhin im Kataster eingetragen bleiben. Über die Weiternutzung des Grundstückes lagen noch keine konkreten Ideen vor.

Die Voruntersuchung für die alte Kehrichtdeponie in Rothenhausen konnte durchgeführt werden. Gemäss Amt für Umwelt wurde der Ablagerungsstandort altlastenrechtlich als überwachungsbedürftiger belasteter Standort klassiert. Es wurde verlangt, Grundwasser und Porenluft zu untersuchen. Das durch die „BABU GmbH“ erstellte Überwachungskonzept wurde dem Amt für Umwelt Ende Jahr zur Stellungnahme zugestellt.

An den stillgelegten Scheibenwällen in Mettlen und Friltschen wurden Altlastenvoruntersuchungen durch das BABU GmbH, Büro für Altlasten, Boden und Umwelt ausgeführt.

## **7.12 Mitteilungsblatt / Information**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Beiträgen unser Informationsorgan mitgestaltet haben.

## **8 Gemeindeverwaltung**

### **8.1 Einwohnerwesen (inkl. Geburten und Todesfälle)**

Per 31.12.2009 sind 2'079 Einwohner in der Politischen Gemeinde Bussnang gemeldet, davon sind 1'066 Männer und 1'013 Frauen. In den Mutationen hat sich dies wie folgt niedergeschlagen: Im 2009 wurden 158 Zuzüge (ohne Geburten) mutiert; dem gegenüber stehen 168 Wegzüge (ohne Todesfälle). Zudem wurden 24 Geburten sowie 14 Todesfälle registriert.

Die Gesamteinwohnerzahl unterteilt in Nationalitäten ergibt folgendes Bild:

1'921 Schweizer Nationalität;	entspricht 92.4 % der Bevölkerung
158 andere Nationalitäten;	entspricht 7.6 % der Bevölkerung

Die verschiedenen Staatsangehörigkeiten gliedern sich wie folgt:

Deutschland:	73 Personen
Italien:	13 Personen
Slowakei:	12 Personen
Österreich:	9 Personen
Türkei:	7 Personen
Mazedonien:	7 Personen
Spanien:	6 Personen
Portugal:	5 Personen
Serbien-Montenegro:	5 Personen
Holland:	4 Personen
Übrige Staatsangehörige:	17 Personen

Die Auswertung der Gesamteinwohnerzahl nach Konfessionszugehörigkeit ergibt folgende Zahlen:

Evang. Landeskirche:	1061
Kath. Landeskirche:	593
Andere oder keine:	425

Altersstruktur der Politischen Gemeinde Bussnang:

0-24 Jahre	674 Personen
25-44 Jahre	560 Personen
45-69 Jahre	642 Personen
70 Jahre und älter	203 Personen

## 8.2 Gemeindefürsorgeamt

Per 31.12.2009 wurden 50 Arbeitslose gemeldet.

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen kann wie folgt unterteilt werden:

nach Nationalität:	43 Schweizer/innen	gegenüber	7 Ausländer/innen
nach Geschlecht:	27 Männer	gegenüber	23 Frauen

## 8.3 Fürsorgeamt

Im Jahr 2009 sind durch das Fürsorgeamt 11 Personen betreut worden.

Asyl suchende Personen waren im Jahr 2009 keine zu betreuen.

Für elf Bussnanger Bürgerinnen und Bürger, welche auswärts ihren Wohnsitz haben, mussten finanzielle Leistungen erbracht werden.

Im Vergleich zum Jahr 2008 ist die Zahl der fürsorgeleistungsabhängigen Personen weitgehend dieselbe geblieben. Dasselbe gilt für die Alimentenbevorschussungen.

Die Zahlungsmoral der meisten Schuldner hat sich nicht verbessert. Daher war es auch 2009 unumgänglich, Beteiligungen einzuleiten. In zwei Fällen konnten daraus die Schulden getilgt werden. Es gibt jedoch auch ehemalige Klientinnen und Klienten, welche Ihre Schulden in monatlichen Raten abzahlen.

## 8.4 Gemeindesteueramts

Ende 2009 befanden sich 1'627 (Vorjahr 1'564) Steuerpflichtige am Register, davon 172 (Vorjahr 167) Quellensteuerpflichtige. Die Anzahl der Steuerpflichtigen hat nochmals leicht zugenommen, hingegen hat die einfache Steuer zu 100 % geringfügig abgenommen. Die Steuerkraft pro Einwohner zu 100 % beträgt immer noch über CHF 2'000.00 und liegt damit klar über dem kantonalen Durchschnitt. Entgegen dem allgemeinen Trend ist das Steueraufkommen der juristischen Personen immer noch sehr hoch und trägt wesentlich zur überdurchschnittlichen Steuerkraft bei. Inklusive Quellensteuern von ca. CHF 695'000.00 wurden gesamthaft Steuerrechnungen im Betrage von ca. CHF 12,9 Mio. ausgestellt. Wenn auch immer wieder Steuern abgeschrieben werden müssen, so ist doch erfreulich, dass ein Grossteil der Steuerforderungen fristgerecht oder sogar vor Zahlungstermin bezahlt werden. Herzlichen Dank an alle SteuerzahlerInnen für die Einzahlungen.

## 8.5 Gemeindegeldamt

Mit dem Voranschlag 2009 wurde ein kleiner Aufwandüberschuss von CHF 90'700.00 präsentiert. Die Rechnung 2009 schliesst nun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 591'799.44. Dank erfreulichen Steuererträgen, verschiedenen Minderausgaben und einer disziplinierten Ausgabenpolitik konnte das gute Rechnungsergebnis erreicht werden. Mit einem geringen Abschreibungsbedarf, hohem Eigenkapital und ansehnlichen Eigenmitteln befindet sich unsere Gemeinde in einem fitten, finanziellen Zustand.

	2009	2008	2007	2006	2005
Nettoschuld pro Einwohner inklusive Werkbetriebe	-	-	-	268.10	1108.00
Nettoguthaben pro Einwohner inklusive Werkbetriebe	1463.55	1544.80	545.70	-	-
Steuerkraft pro Einwohner zu 100 Steuerprozenten	2010.20	2101.55	2120.74	2088.08	2047.78

## **Traktandum 4 – Objektkredit von CHF 330'000.00 für den Kauf der Liegenschaft Scheune Alterszentrum in Bussnang auf der Teilparzelle 111 in Bussnang**

### **Ausgangslage**

Da das Alterszentrum Bussnang beabsichtigt, die Scheune des ehemaligen Landwirtschaftsbetriebes zu verkaufen, hat sich der Gemeinderat intensiv mit dieser neuen Ausgangslage resp. der einmaligen Kaufgelegenheit befasst und ist zu folgendem Entschluss gekommen:

- das laufende Projekt „Garagenerweiterung“ wurde gestoppt
- dem Alterszentrum Bussnang wurde ein Kaufangebot, vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, unterbreitet
- eine Bedarfsabklärung, ein Nutzungskonzept und eine Kostenschätzung wurden erstellt
- die Umzonung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen wurde in die Wege geleitet



## **Bedarfsabklärung**

Da das Projekt Garagenerweiterung gestoppt wurde, steht das Unterbringen der Maschinen und Geräte für den Werkhof im Vordergrund. Im Weiteren ist in diversen alten Feuerwehrdepots Material eingelagert, welches, sofern noch benötigt, zentral und übersichtlich gelagert werden könnte. Die dadurch frei werdenden alten Feuerwehrdepots können vermietet oder verkauft werden. Die gemeindeeigenen, zum Teil privat eingelagerten Winterdienstgeräte, könnten ebenso im neuen Werkhof platziert werden.

### **Situation Feuerwehrdepot Stadler**

Als im Jahr 2001 das Feuerwehrdepot in den Räumlichkeiten der Firma Stadler erstellt wurde, befand sich dieses am Rande des Firmengeländes. In den vergangenen Jahren hat sich jedoch einiges geändert, die Betriebsgebäude wurden erweitert und in unmittelbarer Nähe wurde das Bürohaus erstellt. Mit dem grösser werden der Firma und den Qualitätssicherungen ändert sich gemäss Aussage der Firma Stadler auch das Sicherheitskonzept, so dass es in naher Zukunft eine Abschränkung zum Parkplatz oder eine Einzäunung geben könnte. In diesem Fall wäre der Standort des Feuerwehrdepots in Frage gestellt. Die Geschäftsleitung der Firma Stadler hat das Interesse an den Räumlichkeiten des Feuerwehrdepots der Gemeinde aus den erwähnten Gründen mitgeteilt.

### **Winterdienst**

In einem Winter wie 2009/2010 benötigen wir ca. 100 Tonnen Streusalz. Gegenwärtig wird das Streusalz in sogenannten Bigbags, Säcken mit einem Inhalt von ca. 1000 kg, angeliefert und dann mit einem Stapler oder Frontlader an einem Traktor in den Salzstreuer geleert. Diese zeitraubende und nicht ungefährliche Arbeit könnte mit einem Salzsilo verbessert werden. Auf dem Areal bei der Scheune könnte zukünftig ein solcher Salzsilo ideal und kaum sichtbar aufgestellt werden.

## **Nutzungs- und Raumkonzept**

Wichtigstes Ziel für den Gemeinderat ist die Sicherstellung der ideal gelegen Teilparzelle Nr. 111 an der Viaduktstrasse in Bussnang. Dieser Standort eignet sich optimal für die Bedürfnisse eines Werkhofes und Feuerwehrdepots. Die Vorteile gegenüber der Garagenerweiterung sind vor allem die bessere Zugänglichkeit und das grössere Platzangebot, sowie die ideale Verkehrsanbindung innerhalb der Gemeinde.

Als erstes wurde geprüft, ob die bestehende Scheune als Werkhof und Feuerwehrdepot umgenutzt werden könnte? Die Scheune hat eine Grundfläche  $32.8 \times 15.8 \text{ m} = 518.24 \text{ m}^2$ . Diese sehr grosse Fläche mit 3 Stockwerken gilt es mit einem sinnvollen Nutzungs- und Raumkonzept einzuteilen. Die erste Variantenstudie hat gezeigt, dass die Umnutzung in der bestehenden Scheune möglich wäre, jedoch wirft das grosse Volumen auch Fragen auf. Dazu kommen die hohen Kosten für die baulichen Massnahmen. Aus diesen Gründen wird der Gemeinderat nach dem allfälligen Kauf eine Variantenstudie für einen Ersatzbau in Auftrag geben. Es ist beabsichtigt, auch die Glas- und Batterie-Container, welche aktuell beim Werkhöfli stehen, beim neuen Werkhof zu platzieren.









## Nötige Umzonung

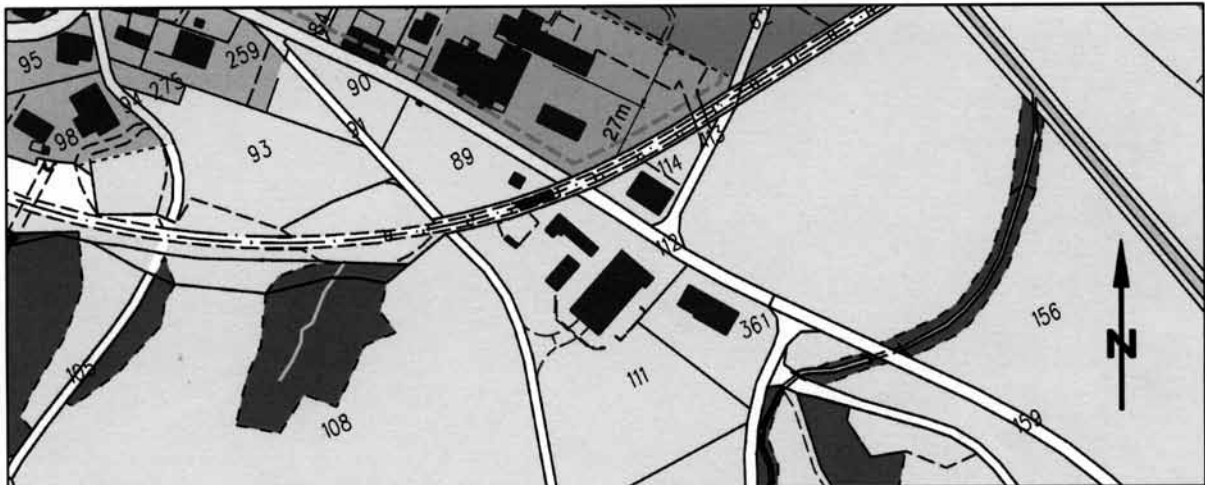
Jede Nutzung der Scheune, abgesehen von einer landwirtschaftlichen Nutzung, benötigt eine Umzonung. Beim Amt für Raumplanung wurde abgeklärt, ob eine Umzonung eines Teils der Parzelle Nr. 111 in eine Bauzone denkbar wäre. Begründet wurde die Umzonung mit der Möglichkeit eines Erwerbs der bestehenden Scheune auf Parzelle Nr. 111 durch die PG Bussnang, welche die Scheune als Werkhof, Feuerwehrdepot, Lagerhalle umnutzen und teilweise umbauen möchte.

Das Amt für Raumplanung hat mitgeteilt, dass für eine Umzonung in eine Zone für öffentliche Bauten und Anlagen eine Bewilligung in Aussicht gestellt werden kann. Im Weiteren soll die Parzelle Nr. 114 sowie die Strassenparzelle Nr. 113 in die Zonenplanänderung miteinbezogen werden. Aufgrund des öffentlichen Interesses und der Tatsache, dass die Parzellen bereits weitgehend überbaut sind, kann auf einen Flächenausgleich verzichtet werden.



# Legende

	Dorfzone D2		Wald und Ufergehölze
	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen Oe		Gewässer
	Freihaltezone Fh		Strassenzone in Bauzone
	Landwirtschaftszone Lw		Gestaltungsplanpflicht

## Rechtsgültiger Zonenplan



## Zonenplanänderung

	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen Oe
	Strassenzone in Bauzone



## Möglichkeit zum Erwerb

Das Amt für Landwirtschaft wurde angefragt und um schriftliche Antwort gebeten, ob die Politische Gemeinde Bussnang die Scheune Nr. 151.79 auf der Parzelle Nr. 111, Grundbuch Bussnang, vom Alterszentrum Bussnang (AZB) erwerben könne.

Das Grundeigentum des AZB stellt kein landwirtschaftliches Gewerbe im Sinne des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB; SR 211.412.11) dar (BGBB-Entscheid Nr. 15 vom 28. Januar 2008). Dies bedeutet, dass das AZB landwirtschaftliche Grundstücke oder Teile davon verkaufen darf.

Die Parzelle Nr. 111 befindet sich vollständig in der Landwirtschaftszone und misst zirka 77.10 Aren. Sie stellt deshalb ein landwirtschaftliches Grundstück im Sinne des BGBB dar.

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen wegen des Zerstückelungsverbot es nicht in Teilstücke von weniger als 25 Aren aufgeteilt werden, es sei denn, Nichtlandwirtschaftliches werde von Landwirtschaftlichem getrennt. Die nichtlandwirtschaftlich genutzte Scheune Nr. 151.79 kann demzufolge vom Kulturland abgetrennt werden. Wenn nur die Scheune ohne die sich nördlich davon befindenden Gebäude abgetrennt wird, entsteht ein Grundstück mit zirka 20 Aren Fläche. Mit dieser Grösse (< 25 Aren) ist die Parzelle den Bestimmungen des BGBB nicht mehr unterstellt und frei verkäuflich bzw. käuflich.

## Projektierung / Variantenwahl

Zur Entscheidungsfindung ist es wichtig, dass nach einem positiven Entscheid zum Kauf der Scheune, eine Vorstudie mit Variantenwahl und Kostenschätzung erarbeitet wird.

Diese Varianten werden an einer nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt, so dass bestimmt werden kann, welche Lösung als Projekt weiter zu verfolgen ist.

## Finanzielle Auswirkungen

Liegenschaft mit ca. 2300 m<sup>2</sup> Grundfläche Teilparz. 111 **CHF 330'000.00**

Eine grobe Kostenschätzung für den Umbau der bestehenden Scheune wird an der Versammlung bekannt gegeben.

Für das Feuerwehrdepot in der Firma Stadler wurden 2001 CHF 220'000.00 an die Firma Stadler Bussnang AG bezahlt. Die Ausbauten und Einrichtungen kosteten CHF 43'000.00. Total wurden CHF 263'000.00 aufgewendet. Das Angebot der Firma Stadler Bussnang AG für den Rückkauf des Benützungsrechtes sollte bis zur Versammlung bekannt sein.

## **Stellungnahme des Gemeinderates und der Verwaltung**

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind überzeugt, dass die Vorteile des zentral gelegenen Werkhofes und Feuerwehrdepots die höheren Kosten gegenüber dem geplanten Garagenbau rechtfertigen und es sich langfristig um ein sehr gutes Projekt handelt. Für die Feuerwehr ist dieser Standort ideal, liegt er doch auf der Achse nach Oberbussnang und Mettlen, mit guter Anbindung ebenso nach Rothenhausen und nach Frittschen in den südlichen Teil der Gemeinde. Auf die Westseite nach Oppikon und Schmidshof verbessern sich die Einsatzzeiten geringfügig. Wesentlich ist auch, dass mit der vorgesehen Einzonung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen keine landwirtschaftliche Nutzfläche verloren geht.

Wenn man von einer guten Lösung zu einer noch besseren wechseln kann, sollte man die Chance nutzen!

## **Anträge des Gemeinderates**

a)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kauf für die Liegenschaft Scheune beim Alterszentrum, Teilparzelle Nr. 111, Bussnang inkl. Remise neben der Scheune mit insgesamt ca. 2300 m<sup>2</sup> Grundfläche, zum Preis von CHF 330'000.00 zuzustimmen.

b)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Umzonung für die Teilparzelle Nr. 111 und Parzelle Nr. 114 Bussnang in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zuzustimmen.

c)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Stornierung des Projektionskredites "Garagenweiterung beim Gemeindehaus" von CHF 407'000, abzüglich der aufgelaufenen Kosten von ca. CHF 17'000.00 zuzustimmen.

## **Traktandum 5 – Objektkredit von CHF 240'000.00 für den Bau einer Zivilschutzanlage in der neuen Turnhalle (Mehrweckhalle) in Bussnang**

Im Rahmen des Vorprojektes Merzweckhalle Bussnang wurde die Möglichkeit der Integration einer Zivilschutzanlage angedacht. Die Firma Stadler möchte gerne den Zivilschutzraum innerhalb ihrer Firma selber bzw. ohne Einschränkungen nutzen. Gemäss dem Amt für Zivilschutz ist dies nur möglich, wenn die Firma Stadler Bussnang AG die Kosten für 100 Schutzplätze in einem Ersatzraum übernimmt.

Anfänglich wurde ein Schutzraum für 250 Plätze ins Auge gefasst. Nun zeigt sich, dass ab einer Anzahl von 201 Plätzen die Infrastruktur wesentlich aufwendiger ist und dies unverhältnismässige Mehrkosten für die zusätzlichen 50 Plätze hervorruft. Die Kostenschätzung des Architekturbüros Büchel, Weinfeld, wurde mit dem Amt für Zivilschutz des Kantons Thurgau erarbeitet. Die Ausführung des Schutzraumes und dessen Nebenräumen ist Bestandteil des Mehrweckhallenneubaus. Somit obliegt die Planung, Auftragsvergabe und Bauleitung der Schulgemeinde Bussnang-Rothenhausen. Gemäss Angabe von Herr Ribi, Amt für Zivilschutz des Kantons Thurgau, sind die Einrichtungen, Schlafstellen und WC-Anlagen in der Kostenschätzung enthalten.

### **Finanzierung**

Die total anfallenden, geschätzten CHF 240'000.00 sind als Mehrkosten für einen Zivilschutzraumeinbau zu verstehen und werden wie folgt aufgeteilt:

Stadler Bussnang AG, Kostenübernahme für 100 Schutzplätze	CHF	120'000.00
Gemeinde Bussnang, ab Schutzraumkonto 2281.09	CHF	120'000.00

Zu erwähnen ist, dass die geöffnerten Ersatzabgaben auf dem Schutzraumkonto 2281.09 zweckgebunden sind und nur mit Zustimmung des Amtes für Zivilschutz verwendet werden dürfen.

Kontostand Schutzraumkonto 2281.09 am 31.12.2009	CHF	371'203.30
Abgang für Schutzraum MFH BEAROL AG, Bussnang (50 Plätze)	CHF	-22'400.00
Abgang für Schutzraum Mehrweckhalle Bussnang (200 Plätze)	CHF	-120'000.00

Die schriftliche Zusicherung der Firma Stadler Bussnang AG liegt vor.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, vorbehältlich der Zustimmung zum Baukredit „Neubau Mehrweckhalle“ der Schulgemeindeversammlung Bussnang-Rothenhausen, dem Objektkredit von brutto CHF 240'000.00 in Zusammenhang mit dem Neubau Mehrweckhalle Bussnang eine Zivilschutzanlage für 200 Personen zuzustimmen.

## **Traktandum 6 – Objektkredit von CHF 200'000.00; Beitrag für die Mehrzwecknutzung der neuen Turnhalle in Bussnang**

Die geplante Turnhalle ermöglicht innerhalb der Politischen Gemeinde nebst der schulischen Nutzung auch eine Mehrzwecknutzung und fördert so das Miteinander und hat bestimmt auch positive Auswirkung auf das Vereinsleben. Um diese wichtige, gesellschaftliche Komponente zu realisieren, ist auch ein zustimmendes Zeichen der Politischen Gemeinde wichtig. Orte, wo das Vereinsleben gepflegt werden kann, sind auch Begegnungsstätte, welche das Zusammenleben positiv beeinflussen.

Die Kosten für die Turnhalle inkl. Mehrzwecknutzung belaufen sich gemäss Schätzung, ohne Mehrkosten für den Zivilschutzraum, auf rund CHF 3'500'000.00. Darin enthalten sind:

Bühneneinrichtungen	CHF	330'000.00
Bühnenanbau	CHF	250'000.00
Office	CHF	90'000.00
Officeanbau	CHF	150'000.00
Stuhlung	CHF	54'000.00
<b>Totalkosten für nicht rein schulisch genutzte Elemente</b>	<b>CHF</b>	<b>874'000.00</b>

Der Gemeinderat erachtet einen Kostenbeitrag an die nicht rein schulisch genutzten Elemente der neuen Turnhalle von Fr. 200'000.00 oder 23 % angemessen und vertretbar. Die Verwendung ist zwingend für nicht rein schulisch genutzte Elemente. Somit ist den Vereinen und Gruppierungen die Infrastruktur zu kostengünstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen.

Die Auftragsvergabe ist Bestandteil des Mehrzweckhallenneubaus. Somit obliegt die Planung, Auftragsvergabe und Bauleitung der Schulgemeinde Bussnang Rothenhausen. Über die Details der Mehrzwecknutzung ist der Gemeinderat zu orientieren.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, vorbehältlich der Zustimmung zum Baukredit „Neubau Mehrzweckhalle“ der Schulgemeindeversammlung Bussnang-Rothenhausen, einem pauschalen Kostenbeitrag für die nicht rein schulisch genutzten Elemente in der neuen Turnhalle in der Höhe von CHF 200'000.00 zuzustimmen.

## Traktandum 7 – Rechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 591'799.44. Budgetiert war ein Verlust von CHF 90'700.00. Die Abweichung ergibt sich vor allem durch einen Mehrertrag bei den Gemeindesteuern (CHF 421'000.00), Minderausgaben von CHF 69'000.00 bei der Krankenversicherung, Minderausgaben bei der Sozialhilfe CHF 152'000.00 und Minderausgaben von CHF 43'000.00 bei den Altlasten.

### Erklärung zu den Budgetabweichungen:

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009	Budget 2009	Bemerkungen
	<b>laufende Rechnung</b>			
029.301	Besoldungen Bauverwaltung	144'790.90	139'800.00	Der vermehrte Einsatz unseres Werkhofangestellten führte zu dieser kleinen Abweichung.
140.301	Besoldung Feuerwehr	41'005.40	35'000.00	Ein umfangreicher Ernstfalleinsatz im Dezember ist für die Mehrkosten verantwortlich.
140.311	Anschaffung Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	15'357.50	32'000.00	Hinsichtlich einer grösseren Anschaffung in naher Zukunft, wurden die Zukäufe in diesem Jahr möglichst tief gehalten.
140.380	Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung	30'000.00	0	Wie bereits im Vorjahr soll ein Teil des Ertragsüberschusses in eine Spezialfinanzierung gelegt werden.
300.365	Beiträge an Vereine, kulturelle Institutionen	11'649.00	32'700.00	Zum Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht klar, ob der einmalige Beitrag von CHF 20'000.00 an die Eishalle im 2008 oder im 2009 bezahlt wird. Die Auszahlung erfolgte noch im Jahr 2008.
440.65.02	Spitexverein Thur-Seerücken	61'045.15	87'000.00	Entgegen der Budgetvorgabe des Spitexvereins hat sich die Ertragslage wesentlich verbessert, sodass die Defizitanteile für die Vertragsgemeinden generell tiefer ausgefallen sind.
520.365	IPV Prämienvorbilligungsbeiträge an Kanton	124'606.25	180'000.00	Die kantonalen Vorgaben waren zu hoch angesetzt.
581	Oeffentliche Sozialhilfe	180'405.75	337'700.00	Nettoaufwand 2004 CHF 572'374.35 2005 CHF 361'820.85 2006 CHF 366'514.89 2007 CHF 316'455.25 2008 CHF 49'965.45 2009 CHF 180'405.75 Die Ausgabenseite liegt im Rahmen des Vorjahres. Erfreulicherweise konnten auch dieses Jahr nicht voraussehbare Erträge eingebucht werden.

589.365	Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Kinderbetreuung	38'374.50	21'000.00	Wie im Vorjahr ausführlich dargelegt, handelt es bei dieser Position um Kinderbetreuungskosten. Diese Kosten werden zukünftig noch zunehmen. Andererseits kann aber auch direkte Sozialhilfe gespart werden, wenn eine alleinerziehende Person dank Kinderbetreuung einem Verdienst nachgehen kann.
620.311	Anschaffung Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	28'807.70	7'000.00	Nicht budgetiert waren 2 Salzstreuer für je Fr.12'600.--. Die Geräte werden in Mettlen und Fritt-schen/Lanterswil eingesetzt.
620.314.01	Strassenunterhalt	303'756.25	290'000.00	Im Zuge einer Neuerschliessung wurde der Fussweg „Wingert“, Mettlen saniert. Diese Auslagen von rund Fr. 10'000.-- waren nicht vorgesehen. Zusätzlich hat dies Ingenieurhonore ausgelöst, welche im Konto 620.318 verbucht wurden.
701.314.01	Unterhalt Leitungen, Reservoir, Pumpwerke, Geräte, Wasserzähler	60100.20	50'000.00	Diverse Leitungsbrüche und ein unvorhergesehener Kostenbeitrag an den Ausbau der Regionalwasserversorgung Wil führten zur Kostenüberschreitung.
740.314	Unterhalt Gebäude und Anlagen	124'663.60	115'000.00	Die Mehrkosten wurden durch die evang. Kirchgemeinde getragen. Der Ertrag ist im Konto 740.452.01 ersichtlich.
750.314	Unterhalt öffentliche Gewässer	56'702.25	40'000.00	Die Sanierung eines Bachdurchlasses in Oppikon von rund Fr. 7000.— war nicht vorgesehen. Nebstdem sind die Kosten für die Holzerei entlang der Bäche höher ausgefallen als erwartet. Diesbezüglich kann vermerkt werden, dass durch die Anwendung des Bachunterhaltskonzeptes im Jahr 2010 Kostenbeiträge zu erwarten sind.
780.314	Sanierung Altlasten	136'973.95	180'000.00	Diese Position beinhaltet Ausgaben für die Untersuchung der alten Deponie Rothenhausen und den Schrottplatz Lüthi. Letzteres wird unter Konto 780.500.01 genauer erklärt. Ein Bauvorhaben auf einem belasteten Standort der Gemeinde wurde bis heute nicht realisiert, was unsere Rechnung positiv beeinflusst.
820.313	Drahtgeflecht, Pfähle etc. für Wildschadenverhütung	7'932.20	1'000.00	Aufgelaufene Kosten der Jahre 2008 und 2009 für den Einsatz von Einzelkörben gegen Rehverbiss. Zudem erfolgten grössere Materiallieferungen für Wildschutzzäune.



830.318	Standortmarketing	24'974.48	12'600.00	Die Stadler Bussnang AG gewann den Motivationspreis der TKB. Als Anerkennung für diese Superleistung offerierte die Gemeinde der ganzen Belegschaft einen Znüni. Tobias Schenk, Bussnang und Remo Aus der Au haben die Schweiz an der Berufs-WM in der Sparte Landschaftsgärtner in Kanada vertreten. Für die Beiden wurde ein würdiger Empfang organisiert. Diese Auslagen und der Einkauf unserer beliebten Papiertragtaschen waren im Budget nicht eingestellt.
861 865	Elektrizitätswerk, Durchleitung und Netznutzung Stromhandel			Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung. Dies wurde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'540.05 auch erreicht. Mit der Strommarktliberalisierung ist auch die ganze Administration für die Stromversorgung in einem Umbruch. So musste z.B. der Stromhandel und die Netznutzung strikte getrennt werden. Im weiteren sind Kosten und Erträge detaillierter zu verbuchen. Dies führt nun in einer Übergangsphase dazu, dass die Budget- und Rechnungspositionen teilweise nicht übereinstimmen und/oder verschoben sind.
900	Gemeindesteuern	2'533'085.24	2'112'000.00	Der Steuermehrertrag von Fr. 421'85.24 resultiert zum grossen Teil von den natürlichen Personen. Einerseits eine Zunahme im laufenden Jahr, aber auch die Nachsteuern aus früheren Jahren sind erfreulich. Dabei wollen wir aber nicht vergessen, dass uns auch die juristischen Personen grosse Steuererträge beschert haben.
940	Zinsen	47'502.19	102'800.00	Nachdem die Bankzinssätze auf tiefstem Niveau verharren, sind auch unsere Erträge entsprechend eingebrochen.
	<b>Investitionsrechnung</b>			
100.582	Amtliche Vermessung 93	27'134.55	60'000.00	Die AV 93 wird erst im Jahr 2010 abgeschlossen.
610.501.01	Kantonsstrasse K27	73'258.20	0	Im November 2009 wurde uns vom kantonalen Tiefbau die Schlussabrechnung für die Umlegung der K27 in Bussnang präsentiert. Dabei resultierten Mehrkosten gegenüber dem Kostenvoranschlag von Fr. 397'927.30. Unser Anteil entsprechend Fr. 73'258.20. Die Mehrkosten werden begründet mit der Tieferlegung des Störfallbeckens und die erschwerten Arbeitsbedingungen infolge Schlechtwetter und entsprechenden Bodenverhältnissen.

610.501.02	Bussnang, Hauptstrasse	22'244.50	0	Schlussabrechnung für den Innerortsteil der K27, Bussnang. An der Budgetgemeindeversammlung vom 27.11.2007 wurde für diesen Strassenausbau ein Objektkredit von Fr. 80'000.— bewilligt. Eine Teilzahlung von Fr. 60'000.— erfolgte im Jahr 2008.
610.561.01	Oberbussnang, Haupstr.	90'000.00	140'000.00	Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2010.
620.501.12	Rothenhausen, Käse- strasse, Zufahrt zu 5a,b	0	60'000.00	Dieses Projekt konnte noch nicht realisiert werden.
620.501.13	Strassen zum Wertbühl	73'548.10	135'000.00	Es wurde nur die Zufahrt „West“ saniert. Mit der Sanierung Zufahrt „Ost“ wird im Zusammenhang mit einem möglichen Bauvorhaben zugewartet.
620.501.14	Erschliessung Wingert Süd in Mettlen	353'831.05	0	Die Erschliessung wurde wie folgt finanziert: 257'228.00 Erschliessungsbeiträge von Grundeigentümern. 79'000.05 z. L. Gemeinde (Kto. 1141.06) für unterliegende Kanalisationsleitungen mit neuem Mehrkaliber. 7'800.00 z. L. Gemeinde (Kto. 1141.08) für Landkauf für den Strassenausbau. 9'803.00 z. L. EW (Kto. 1141.20) für die Netzverstärkung.
701.501.10 701.501.11	Ausbau Wasserversorgung Bussnang bis Schmidshof			Der Ausbau ist weitgehend abgeschlossen. Die Schlussabrechnungen der Unternehmer sind aber noch ausstehend. Entsprechend können auch die Kostenanteile für die Gemeinde erst im Jahr 2010 definitiv ermittelt werden.
780.501.01	Schrottplatz Lüthi, Sanierung	312'130.70	200'000.00	Die Sanierung des Schrottplatzes Lüthi in Rothenhausen verursacht weit mehr Kosten als ursprünglich angenommen. Abgeschlossen wird die Sanierung voraussichtlich im Frühjahr 2010. Voraussichtliche Finanzierung: 100'000.— z. L. Verursacher 40'000.— Bundesbeitrag (ca.) 30'000.— Kantonsbeitrag (ca.) 30'000.— aus Vorfinanzierung im Jahr 2008 (Kto. 2282.11) 112'130.70 z. L. Gemeinde (Konto 780.314)
861	Elektrizitätsversorgung	619'339.93	635'000.00	Siehe Kommentar in der laufenden Rechnung.

Zusammenzug - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b> Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	907'426.60	299'877.05 607'549.55	926'300	288'100 638'200	857'992.41	271'660.50 586'331.91
<b>1</b> Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	501'744.95	274'800.54 226'944.41	514'000	274'100 239'900	465'781.95	238'564.60 227'217.35
<b>3</b> Kultur und Freizeit Nettoaufwand	70'353.38	0.00 70'353.38	92'400	0 92'400	136'036.15	63'875.90 72'160.25
<b>4</b> Gesundheit Nettoaufwand	78'069.55	0.00 78'069.55	103'700	0 103'700	66'651.25	0.00 66'651.25
<b>5</b> Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	591'830.85	201'513.20 390'317.65	621'700	30'000 591'700	648'224.95	407'965.80 240'259.15
<b>6</b> Verkehr Nettoaufwand	675'977.22	188'252.85 487'724.37	639'800	169'500 470'300	584'592.54	189'682.10 394'910.44
<b>7</b> Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand	1'482'679.81	1'053'105.21 429'574.60	1'373'500	885'200 488'300	1'502'183.10	1'222'405.25 279'777.85
<b>8</b> Volkswirtschaft Nettoertrag	2'514'392.65 25'846.77	2'540'239.42	2'286'945 14'000	2'300'945	2'343'292.80 26'985.35	2'370'278.15
<b>9</b> Finanzen und Steuern Nettoertrag	66'314.01 2'856'486.18	2'922'800.19	93'700 2'519'800	2'613'500	1'727'548.77 1'840'322.85	3'567'871.62
<b>Total</b> Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	6'888'789.02 591'799.44	7'480'588.46 0.00	6'652'045 0	6'561'345 90'700	8'332'303.92 0.00	8'332'303.92 0.00
	7'480'588.46	7'480'588.46	6'652'045	6'652'045	8'332'303.92	8'332'303.92

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>907'426.60</b>	<b>299'877.05</b>	<b>926'300</b>	<b>288'100</b>	<b>857'992.41</b>	<b>271'660.50</b>
<b>011 Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen (Legislative)</b>	<b>19'272.43</b>	<b>0.00</b>	<b>25'300</b>	<b>0</b>	<b>30'163.65</b>	<b>0.00</b>
300 Entschädigung Wahlbüro, Revisoren, Kommissionen	3'806.00		5'000		7'249.00	
303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	21.95		100		72.60	
310 Budget, Rechnung, Botschaften, Inserate, Stimm-Ausweise	9'389.50		11'500		13'248.25	
317 Spesenentschädigungen			500			
318 Dienstleistungen, Porti/Weibel Abstimmungen	4'830.93		7'000		9'156.50	
319 Abwart-Entsch. Schule Uebriger Sachaufwand Schweiz. Gemeindeverband	1'224.05		1'200		437.30	
<b>012 Gemeinderat (Exekutive)</b>	<b>264'644.20</b>	<b>15'391.60</b>	<b>265'000</b>	<b>16'700</b>	<b>245'578.75</b>	<b>10'392.15</b>
300.01 Tag- und Sitzungsgelder Gemeinderat	13'150.00		14'500		9'660.00	
300.02 Besoldung Gemeindevorsteher	174'650.15		174'500		174'044.35	
303 Entsch. Ressort-Chefs Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	13'792.85		13'700		13'583.50	
304 Pensionskassenbeiträge	14'266.20		14'400		13'851.00	
316 Büroentschädigung Gemeinderäte	4'000.05		4'000		4'000.00	
317 Repräsentationen, Spesen	11'143.85		8'900		11'022.50	
318 Anlässe, Beratungen, Gutachten, Referenten	28'032.40		29'000		15'316.00	
319 Uebriger Sachaufwand Verbandsbeiträge, Geburtstage	5'608.70		6'000		4'101.40	
431 Beschlusstaxen, Rückerstattungen		50.00		200		200.00

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439		4'698.45		3'500		2'125.25
	Uebrige Entgelte					
	Ertrag Grossrat R. Zbinden					
490		10'643.15		13'000		8'066.90
	Interne Verrechnung					
	Personalaufwand					
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>193'293.65</b>	<b>391'800</b>	<b>198'200</b>	<b>323'178.51</b>	<b>177'160.65</b>
301	Besoldungen Personal	146'051.90	149'200		132'086.20	
303	Arbeitgeberbeiträge	10'767.75	12'100		9'607.25	
	AHV, IV, EO, FAK, ALV					
304	Pensionskassenbeiträge	15'058.20	15'100		12'589.20	
305	Kranken- u Unfallvers.Beiträge	10'601.20	11'000		9'008.70	
309	Uebrige Personalkosten	3'779.30	2'000		1'252.00	
	Weiterbildung					
310	Büromaterial, Drucksachen	13'057.90	13'000		10'113.50	
311	Fachliteratur, Amtsblatt		4'600		5'909.45	
	Anschaffung Geräte, Mobiliar, Maschinen					
312	Wasser, Energie, Heizmaterial					
313	Betriebs- u Verbrauchsmaterial	146.80			52.90	
	Reinigungsmittel					
315	Unterhalt Geräte, Mobiliar, Maschinen	2'943.86	3'000		2'552.89	
315.01	EDV-Betrieb und Unterhalt	131'899.90	132'700		91'630.85	
316	Miete Büro, Maschinen		500		236.60	
317	Spesen/Dienstreisen Personal	245.70	45'000		44'870.22	
318	Porti, Telefon, PC-Gebühren, Betriebskosten, Sachvers.	46'019.56	3'600		3'268.75	
319	Uebrigter Sachaufwand Personalverbände	3'794.20				
431	Kanzleigeühren	240.00		100		120.00
436	Rückerstattung von Betriebs- und Verwaltungskosten, FAK	15'055.45		16'000		20'518.90
439	Uebrige Entgelte Verwaltung			100		20.00

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
451 Kanton für Staatssteuerbezug und Mitwirkung bei eidg. Steuer		68'964.00		66'000		70'211.80
452 Steuerbezugsprovision von Schul- und Kirchgemeinden		73'034.20		80'000		77'289.95
490 Interne Verrechnungen Personalaufwand		11'000.00		11'000		6'000.00
491 Interne Verrechnungen Sachaufwand		25'000.00		25'000		3'000.00
<b>029 Bauverwaltung</b>	<b>177'453.95</b>	<b>91'191.80</b>	<b>174'500</b>	<b>73'200</b>	<b>155'242.60</b>	<b>84'107.70</b>
300 Sitzungs- und Taggelder Baukommission	4'100.00		4'800		3'180.00	
301 Besoldungen	144'770.90		139'800		125'957.65	
303 Sozialversicherungsbeiträge	11'610.65		10'600		10'102.10	
304 Pensionskassenbeiträge	13'393.20		14'200		12'804.60	
309 Uebrigere Personalkosten	1'071.85		1'000		1'508.00	
311 Anschaffungen Geräte, Mobilier Maschinen						
317 Spesenentschädigungen	443.60		300		75.40	
318 Dienstleistungen, Honorare Experten, Gutachten	2'063.75		3'300		1'614.85	
319 Uebrigere Sachaufwand			500			
431 Baubewilligungen, Baukontrolle		27'420.00		17'000		22'530.00
439 Uebrige Entgelte Verkauf Baurgl., Zonenplan		717.50		200		612.20
490 Interne Verrechnung Personalaufwand		63'054.30		56'000		60'965.50
<b>090 Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>61'689.75</b>	<b>0.00</b>	<b>69'700</b>	<b>0</b>	<b>103'828.90</b>	<b>0.00</b>
301 Besoldungen Hauswart, Reinigungspersonal	14'705.30		18'200		13'873.25	
303 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	1'162.50		1'400		1'096.60	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304 Pensionskassenbeiträge	1'664.40		1'700		1'602.00	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	10'670.50		12'700		14'127.05	
313 Betriebs- u Verbrauchsmaterial Reinigungsmittel	1'181.45		500		369.80	
314 Unterhalt Liegenschaften	30'247.45		32'500		71'029.05	
318 Sachversicherungen, Gebühren	2'058.15		2'700		1'731.15	
331 Abschreibungen Werkhof						
<b>1</b>	<b>501'744.95</b>	<b>274'800.54</b>	<b>514'000</b>	<b>274'100</b>	<b>465'781.95</b>	<b>238'564.60</b>
<b>100 Grundbuch, Mass und Gewicht</b>	<b>32'738.70</b>	<b>2'132.25</b>	<b>35'400</b>	<b>14'500</b>	<b>20'986.60</b>	<b>2'559.80</b>
318.01 Vermessungsmutationen, Nachführungen	3'518.45		6'000		4'544.60	
318.02 Dienstbarkeitsverträge						
Rasche Numerisierung (RaNu)	1'820.25		2'000		1'542.00	
Planunterlagen						
331 Abschreibungen Vermessung (AV 93)	27'400.00		27'400		14'900.00	
436 Rückerstattung Mutationskosten		2'132.25		14'500		2'559.80
<b>101 Rechtspflege</b>	<b>273'566.65</b>	<b>114'820.64</b>	<b>283'500</b>	<b>106'700</b>	<b>269'561.40</b>	<b>61'997.20</b>
300 Sitzungsgelder Vormundschafts- behörde	350.00		500		480.00	
301 Besoldungen Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt, Amtsvormund, Waisenamtssekretär, Mieterschl.	214'869.25		212'300		211'476.60	
303 Sozialversicherungsbeiträge	12'264.95		12'200		12'022.80	
304 Pensionskassenbeiträge	11'466.00		11'500		11'148.05	
316 Büromiete und Sachaufwand Amtsvormundschaft	13'401.40		15'000		13'319.55	
317 Spesenentschädigungen			1'000		141.40	
318 Dienstleistungen, Volkszählung			500			
319 Uebriger Sachaufwand			500			

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351 Fremdenpolizei, Pässe, ID	21'215.05	35'460.49	30'000	40'000	20'973.00	29'670.70
431 Aufenthaltsgeldern, Pässe, ID Freinachtbew./Verlängerungen Notariats- u. Waisenamtstaxen Gebühren Veranstaltungen Benützungsgeldern						700.00
436 Rückerstattung aus Beistands- und Vormundschaftsrechnungen		9'322.15		4'000		5'942.05
490 Interne Verrechnung Personalaufwand		70'038.00		62'700		25'684.45
<b>140 Feuerwehr</b>	<b>154'732.55</b>	<b>157'847.65</b>	<b>152'000</b>	<b>152'700</b>	<b>148'674.50</b>	<b>174'007.60</b>
300 Sitzungsgeld Feuerschutzkomm.	560.00		1'000		480.00	
301 Besoldung Feuerwehr, Feuer- schutzbeamter, Kommando	41'005.40		35'000		28'016.80	
303 Sozialversicherungsbeiträge	503.95		500		364.10	
309 Kursentschädigungen, Plaketten	3'213.50		10'000		5'710.10	
310 Reglemente, Büromaterial	802.00		2'500		1'431.85	
311 Anschaffung Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	15'357.50		32'000		30'124.75	
313 Bindemittel, Schaum, Verbrauchsmaterial	1'888.95		2'000		1'478.45	
314 Hydrantenersatz und -unterhalt Baulicher Unterhalt Depot	20'733.00		20'000		27'266.15	
315 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	18'348.60		25'000		3'531.15	
317 Spesen und Feuerwehrabend	3'805.70		4'500		3'197.50	
318 Alarmanlagegebühren, Telefon, Versicherungen	13'990.45		15'500		14'182.00	
319 Uebrigter Sachaufwand Verbandsbeiträge	4'523.50		4'000		2'891.65	
331 Abschreibungen Feuerwehr						
380 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung	30'000.00				30'000.00	



Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
430		140'031.65		135'000		149'433.60
431	Feuerwehrlaufersatzabgaben					
431	Feuerschutzbewilligungen	1'690.00		2'000		3'350.00
436	Rückerstattungen für Einsätze	3'701.00		1'000		880.00
461	Beiträge der Gebäudevers.	12'425.00		14'700		20'344.00
<b>150</b>	<b>Militär</b>	<b>26'090.35</b>	<b>0.00</b>	<b>26'300</b>	<b>200</b>	<b>10'798.75</b>
301	Besoldung Ortsquartiermeister	60.00		300		180.00
309	Uebrigere Personalkosten	559.90		400		196.90
311	Entlassungsinspektion			1'000		
311	Anschaffungen Schiessanlage, Truppenunterkunft					
314	Unterhalt Schiessanlage	3'128.65		3'500		9'805.50
314.01	Sanierung Scheibenstände	21'390.95		20'000		
331	Abschreibungen Schiessanlage					
365	Beiträge an Schiessvereine	950.85		1'100		616.35
450	Ueberschiessentschädigungen				200	
450	Entsch. für Einquartierungen					
450.01	Bundesbeitrag an Sanierung Scheibenstände					
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>14'616.70</b>	<b>0.00</b>	<b>16'800</b>	<b>0</b>	<b>15'760.70</b>
300	Entschädigungen und Sitzungsgelder Ortschef, Kommissionen			600		
303	Sozialversicherungsbeiträge			100		
314	Unterhalt Anlagen			100		
318	Alarmanlagebegehren, Telefon, Porti	80.00				332.50
331	Abschreibungen ZS-Anlagen					
352	Entschädigung an Gemeinde Weinfeldern	14'536.70		16'000		15'428.20
436	Rückerstattungen					

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
481 Entnahme aus Spezialfinanzierung						
<b>3</b>	<b>70'353.38</b>	<b>0.00</b>	<b>92'400</b>	<b>0</b>	<b>136'036.15</b>	<b>63'875.90</b>
<b>300 Kultur und Freizeit</b>	<b>20'629.53</b>	<b>0.00</b>	<b>39'400</b>	<b>0</b>	<b>46'087.40</b>	<b>0.00</b>
318 Bundes- und Jungbürgerfeier	5'710.33		3'700		9'215.25	
319 Uebrigter Sachaufwand	270.20				604.15	
365 Beiträge an Vereine, kulturelle Institutionen	11'649.00		32'700		33'268.00	
365.01 Regionalbibliothek Weinfelden	3'000.00		3'000		3'000.00	
<b>310 Denkmalpflege und Heimatschutz</b>	<b>29'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>33'000</b>	<b>0</b>	<b>3'000.00</b>	<b>0.00</b>
366 Beiträge für Restaurierungen an Private	29'000.00		33'000		3'000.00	
<b>320 Massenmedien</b>	<b>18'365.80</b>	<b>0.00</b>	<b>15'000</b>	<b>0</b>	<b>17'339.30</b>	<b>0.00</b>
310 Mitteilungsblatt	18'365.80		15'000		17'339.30	
436 Erträge aus Inseraten etc. im Mitteilungsblatt						
<b>321 Kabelfernsehen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>63'875.90</b>	<b>63'875.90</b>
311 Anschaffung Geräte und Hausanschlüsse					2'996.65	
314 Unterhalt der Anlagen					7'228.05	
315 Unterhalt der Geräte					15'288.40	
318 Konzession, Dienstleistungen, Porti, Telefon						
Betreibungskosten						
318.01 Ingenieurhonorare					371.20	
321 Passivzins kurzfr. Schulden					1.95	
322 Zinsen für Darlehen					52.30	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330						
334	Abschreibung Debitoren				10'832.85	
352	Abschreibungen Anlagen				1'475.60	
380	Verwaltungsentsch. an Gemeinde				25'628.90	
420	Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung					54'275.90
434	Bankzinserträge					9'600.00
469	Benützungsgebühren					
480	Anschlussgebühren					
	Entnahme aus Spezialfinanzierung					
<b>330</b>	<b>Parkanlagen und Wanderwege</b>	<b>2'358.05</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000</b>	<b>5'733.55</b>	<b>0.00</b>
309	Uebrige Personalkosten	365.00		1'500	260.00	
311	Anschaffung Geräte, Ruhebänke Wanderwege	1'993.05		3'000	5'473.55	
313	Pflanzen und Blumenschmuck			500		
<b>341</b>	<b>Schwimmbad</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
362	Hallenbad Weinfeld, Beitrag					
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>78'069.55</b>	<b>0.00</b>	<b>103'700</b>	<b>66'651.25</b>	<b>0.00</b>
<b>440</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>71'706.50</b>	<b>0.00</b>	<b>97'400</b>	<b>60'423.20</b>	<b>0.00</b>
307	Ruhegehalt Hebamme	682.15		700	658.10	
365.01	Verein für Mütter- & Väter- beratung Weinfeld	9'979.20		9'700	9'661.50	
365.02	Spitexverein Thur-Seerücken	61'045.15		87'000	50'103.60	
<b>450</b>	<b>Alkohol- und Drogenmissbrauch</b>	<b>6'237.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'100</b>	<b>6'102.00</b>	<b>0.00</b>
319	Mitgliederbeiträge Verbände	6'237.00		6'100	6'102.00	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>470</b>	<b>126.05</b>	<b>0.00</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>126.05</b>	<b>0.00</b>
352 Lebensmittelkontrolle Gde. Weinfeldern f Pilzkontrolle	126.05		200		126.05	
<b>5</b>	<b>591'830.85</b>	<b>201'513.20</b>	<b>621'700</b>	<b>30'000</b>	<b>648'224.95</b>	<b>407'965.80</b>
<b>500</b>	<b>6'997.25</b>	<b>3'709.00</b>	<b>7'000</b>	<b>4'000</b>	<b>6'997.25</b>	<b>3'761.00</b>
303 Soziale Wohlfahrt	497.25		500		497.25	
352 Sozialversicherung allgemeines	6'500.00		6'500		6'500.00	
451 Sozialversicherungsbeiträge		3'709.00		4'000		3'761.00
451 Verwaltungskostenanteil an Gde						
451 Kantonsbeitrag an AHV-Stelle						
<b>520</b>	<b>162'249.95</b>	<b>23'210.30</b>	<b>205'000</b>	<b>0</b>	<b>157'191.35</b>	<b>35'558.90</b>
361 Krankenversicherung					124'378.65	
361 Prämienverbilligungsbeiträge						
361 an Kanton					5'032.70	
362 Nettoprämienanteil ehemaliger Einwohner						
364 Kostenübernahme Behandlungskosten						
365 IPV Prämienverbilligungsbeiträge an Kanton	125'943.45		180'000			
365.01 Krankenkassenbeiträge						
365.02 Spitalrechnungen	14'956.50		25'000			
376 Kosten Aufhebung Prämienausstände	21'350.00					
461 Weiterleitung Prämienverbilligung an Private					27'780.00	
461 Beitrag des Kantons für Prämienausstände						33'570.00
462 Rückerstattungen von Gemeinden		2'067.80				
464 Rückerstattung für Behandlungskosten						
465 Rückerstattungen von Privaten		1'242.50				1'988.90

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
471 Beitrag des Kantons für Prämienausstände		19'900.00				
<b>530</b> <b>Ergänzungsleistungen AHV/IV</b>						
361 Gemeindebeitrag an EL	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
<b>540</b> <b>Jugendschutz/Invalidität</b>						
365 Beiträge an gemeinnützige Institutionen	1'650.00	0.00	2'000	0	350.00	0.00
	1'650.00		2'000		350.00	
<b>581</b> <b>Oeffentliche Sozialhilfe</b>						
300 Sitzungsgelder Kommission	343'576.85	163'171.10	351'700	14'000	379'552.30	329'586.85
301 Besoldungen	1'820.00		1'500		1'440.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	30'057.90		31'600		28'909.65	
304 Pensionskassenbeiträge	2'390.55		2'500		2'293.55	
309 Aus- und Weiterbildung	3'244.20		3'300		3'136.80	
310 Büromaterial, Drucksachen	180.00		500		200.00	
Fachliteratur	203.05		300		187.10	
317 Spesenentschädigungen			300			
318 Gutachten, Dienstleistungen	2'451.25		1'000		987.30	
Porti, PC-Gebühren						
319 Verbandsbeiträge	740.00		700		740.00	
352 Anteil Verwaltungskosten	6'000.00		6'000		6'000.00	
366.01 Unterstützungen an Thurgauerbürger	163'698.05		240'000		223'629.00	
366.02 Unterstützungen an übrige Schweizerbürger	113'610.85		60'000		112'028.90	
366.03 Unterstützung an Ausländer						
366.04 Unterstützung an Asylbewerber	19'181.00		4'000			
366.05 Unterstützung an anerkannte Flüchtlinge						
366.06 Alimentenvorschüsse						

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
376 Alimenterinkasso-Auszahlungen						
436.01 Rückvergütungen von Thurgauerbürgern		53'472.65		10'000		229'199.60
436.02 Rückvergütungen von übrigen Schweizerbürgern		106'017.45				100'164.65
436.03 Rückvergütung von Ausländern		3'681.00		4'000		222.60
436.04 Rückverg. von Asylbewerbern						
436.06 Alimentenvorschüsse Zahlungen der Schuldner						
461 Staatsbeitrag für Asylantenbetreuung						
476 Alimenteninkasso						
<b>582 Arbeitsamt</b>	<b>7'428.95</b>	<b>2'491.45</b>	<b>3'000</b>	<b>0</b>	<b>14'495.30</b>	<b>750.00</b>
351 Anteil an Kanton						
361 Arbeitsmarktliche Massnahmen	7'428.95		3'000		14'495.30	750.00
471 Vom Kanton Arbeitslosengelder		2'491.45				
<b>589 Uebrige Sozialhilfe</b>	<b>69'927.85</b>	<b>8'931.35</b>	<b>53'000</b>	<b>12'000</b>	<b>89'638.75</b>	<b>38'309.05</b>
365 Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Kinderbetreuung	38'874.50		21'000		30'517.85	
366.02 Alimentenvorschüsse	20'475.20		20'000		40'426.65	
376 Alimenteninkasso-Auszahlungen	10'578.15				14'838.25	
376 Alimenteninkasso-Auszahlungen			12'000		3'856.00	
436.02 Alimentenvorschüsse, Zahlungen der Schuldner		5'103.20				21'963.20
476 Alimenteninkasso		3'828.15		12'000		16'345.85
<b>6 Verkehr</b>	<b>675'977.22</b>	<b>188'252.85</b>	<b>639'800</b>	<b>169'500</b>	<b>584'592.54</b>	<b>189'682.10</b>
<b>610 Kantonsstrassen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361.01	An Kanton für Unterhalt		5'000			
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>578'195.97</b>	<b>530'500</b>	<b>151'000</b>	<b>486'176.54</b>	<b>171'026.00</b>
301	Besoldung Strassenpersonal		3'000			
303	Sozialversicherungsbeiträge					
311	Anschaffungen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	28'807.70	7'000		2'084.95	
312	Strom für Strassenbeleuchtung	15'738.55	12'000		12'433.00	
313.02	Salz, Splitt für Winterdienst	20'188.22	15'000		6'023.45	
313.03	Signalisierungen	1'778.95	10'000		10'409.00	
314.01	Strassenunterhalt	303'756.25	290'000		323'349.79	
314.02	Unterhalt Strassenbeleuchtung	19'158.40	24'000		19'765.50	
314.03	Winterdienst, Pfaden, Salzen	60'707.45	55'000		20'541.75	
314.04	Strassenentwässerungsgebühren	11'497.85	12'500		10'557.20	
315	Unterhalt Geräte, Maschinen, Fz	11'671.45	3'000		3'244.70	
316	Miete Maschinen, Schuppen	300.00	3'300		300.00	
318	Honorare, Projektkosten, Katasternachführungen, Motorfahrzeugversicherung	33'891.15	25'000		24'667.20	
331	Abschreibungen Strassen	70'700.00	70'700		52'800.00	
408	Strassenverkehrsabgaben			104'000		104'580.00
434	Rückvergütungen für Strasseninstandstellungen			46'000		61'101.50
435	Diverse Erträge			1'000		5'344.50
<b>650</b>	<b>Privatbahnen und Buslinien</b>	<b>97'781.25</b>	<b>104'300</b>	<b>18'500</b>	<b>98'416.00</b>	<b>18'656.10</b>
312	Stromanteil Bahnhof	900.75	1'100		1'094.50	
318	Generalabonnement SBB	16'162.50	16'200		16'162.50	
361	Defizitanteil öffentl. Verkehr und Unterhalt Haltestellen	80'718.00	87'000		81'159.00	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434		19'983.60		18'500		18'656.10
	Benützungsgebühren GA und Kap.-Rückzg. MThB					
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'482'679.81</b>	<b>1'053'105.21</b>	<b>1'373'500</b>	<b>1'502'183.10</b>	<b>1'222'405.25</b>
<b>700</b>	<b>Wasser</b>	<b>86'227.25</b>	<b>0.00</b>	<b>89'000</b>	<b>92'026.95</b>	<b>0.00</b>
312	Wasser für öffentl. Brunnen	24'200.00		22'000	24'200.00	
314	Unterhalt öffentliche Brunnen	8'027.25		13'000	33'989.10	
331	Abschreibungen auf Gemeindeanteil Wasserleitungen	54'000.00		54'000		
363	Feuerschutzbeitrag				33'837.85	
<b>701</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>537'995.78</b>	<b>537'995.78</b>	<b>468'400</b>	<b>717'129.81</b>	<b>717'129.81</b>
300	Sitzungsgelder Kommission			2'000		
301	Besoldungen Wasserwart, Ableser	4'000.00		7'800	8'215.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	316.10		400	316.10	
310	Büromaterial, Drucksachen			400	60.00	
311	Anschaffung Geräte, Wasserzähle	139.40		5'000		
312.01	Wasserankauf	51'928.30		44'000	34'236.75	
312.02	Strom für Wasserpumpen	30'432.25		30'000	28'730.80	
314.01	Unterhalt Leitungen, Reservoir Pumpwerke, Geräte, Wasserzähler	60'100.20		50'000	201'871.55	
314.03	Wasserschutzzonen	9'595.15		6'000	3'461.10	
314.04	Hausanschlüsse zur Weiterverf.	4'556.10		6'000	11'770.45	
317	Spesenentschädigungen			100	379.40	
318.01	Porti, Spesen, Bankgebühren	128.35		2'000	274.15	
	Betriebskosten					
318.02	Sachversicherungen	951.80		1'000	864.25	
318.03	Ingenieurhonorare	3'361.10		4'000	12'811.95	
318.04	Wasserleitungskataster	11'526.30		6'000	7'451.65	
319	Uebrigter Sachaufwand (Telecom)	4'806.05		5'000	4'843.37	
321	Passivzinsen Bankkontokorrent	220.00		500		



Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
322 Darlehenszinsen	16'759.25		50'000		38'562.50	
330 Abschreibung Debitoren	81.65		1'000			1.51
334 Abschreibung Anlagen	148'000.00		148'000		125'000.00	
351 Trinkwasseruntersuchungen	7'936.20		6'000		5'751.90	
352 Anteil Verwaltungskosten	27'571.35		27'000		27'000.00	
380 Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung	155'586.23		66'200		205'528.89	
434.01 Wasserverkauf, Grundtaxen		422'161.83		388'000		397'993.45
434.02 Wasserverkauf an politische Gemeinde Schönholzerswilen		36'078.65		30'000		28'999.00
434.03 Wasserverkauf an öffentliche Brunnen		23'632.80		22'000		23'632.80
434.04 Wasserverkauf an politische Gemeinde Affeltrangen		5'429.75		4'400		4'157.75
435 Verkäufe Hydranten, Rohre etc.						
436 Von Privaten f Hausanschlüsse		4'556.10		4'000		11'770.40
436.01 Rückerstattung Mahngebühren		130.00				
436.02 Rückerstattung Betriebskosten						
436.03 Gebühren ohne MWST						3'000.00
436.04 Wasserschutzzone Mettlen		467.50				
439 Kostenanteil Sch'wilen						
439 Anschlussgebühren und Er-schliessungsbeiträge		45'539.15		20'000		186'331.05
452 Gemeindebeitrag Feuerschutz						33'837.85
461 Beiträge Gebäudeversicherung						27'406.00
480 Aufwandübersch. aus Spezialf.						
<b>710 Abwasserbeseitigung</b>	<b>380'673.83</b>	<b>380'673.83</b>	<b>293'800</b>	<b>293'800</b>	<b>398'139.29</b>	<b>398'139.29</b>
301 Besoldungen Personal						
303 Sozialversicherungsbeiträge						
314 Unterhalt Kanalisation	93'835.45		100'000		94'869.50	
317 Spesenentschädigungen			100			
318 Honorare	5'538.40		2'000		6'302.00	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.02 Leitungskataster Abwasser	877.50		1'500		3'442.20	
322 Darlehenszinsen			100		110.00	
330 Abschreibung Debitoren	110.73		500			1.21
334 Abschreibungen	9'500.00		9'500		5'500.00	
Kanalisationsanlagen ab 2003						
352 Anteil Verwaltungskosten	4'000.00		4'000		4'000.00	
352.02 Betriebskosten ARA	135'244.10		159'500		155'834.95	
380 Einlage Spezialfinanzierung	131'567.65		16'600		128'080.64	
420 Bankzinserträge		1'927.00		1'200		1'202.40
434 Einzug ARA-Gebühren		326'820.33		265'000		272'818.20
436.01 Rückerstattung Mahnggebühren		348.45		100		255.53
439 Anschlussgebühren und Er-schlussbeiträge		40'892.30		15'000		114'050.45
452 Gebührenanteil aus Strassenentwässerung		10'685.75		12'500		9'811.50
460 Kantons- + Bundesbeiträge						
480 Entnahme Spezialfinanzierung						
<b>720 Abfallbeseitigung</b>	<b>31'216.50</b>	<b>31'216.50</b>	<b>24'000</b>	<b>24'000</b>	<b>27'123.50</b>	<b>27'123.50</b>
309 Uebrige Personalkosten	6'480.10		1'000		4'626.10	
310 Drucksachen, Inserate			800			
311 Anschaffung Container usw.			2'000		2'169.20	
315 Unterhalt Container, Wartung Deponieplatz	1'976.05				2'188.80	
317 Spesenentschädigungen						
318 Entsorgung durch Dritte	13'214.00		13'500		13'883.70	
Häckseldienst						
319 Uebrigter Sachaufwand	4'127.50		4'000		4'064.95	
Gebührenmarken für Verkauf						
380 Einlage Spezialfinanzierung	5'418.85		2'700		190.75	
434 Abfall- und Deponiegebühren, Gebühren Gemeindesammelstelle		31'216.50		24'000		27'123.50

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480 Entnahme Spezialfinanzierung						
<b>740 Friedhof und Bestattung</b>	<b>162'741.70</b>	<b>74'623.00</b>	<b>166'900</b>	<b>78'000</b>	<b>95'612.15</b>	<b>50'382.40</b>
300 Sitzungsgelder Kommission	980.00		300		660.00	
301 Besoldungen Totengräber, Friedhofvorsteher	3'561.45		7'000		6'020.60	
303 Sozialversicherungsbeiträge	297.15		600		498.25	
310 Drucksachen, Inserate	460.50		500		587.60	
311 Anschaffung Bestattungsmaterialia	30.00		500		1'582.50	
313 Einfassungen, Grabnummern Kreuze, Särgе	18'704.35		30'000		22'293.45	
314 Unterhalt Gebäude und Anlagen	124'663.60		115'000		49'784.80	
318 Honorare Leichenschauen, Krematorium, Transporte,Porti	13'364.50		12'000		13'565.95	
319 Uebrigер Sachaufwand	680.15		1'000		619.00	
436 Rückerstattungen von Trauerfamilien und Auswärtigen		9'283.45		20'000		20'041.35
452 Rückerstattung von anderen Gemeinden		42'277.60		46'000		24'341.05
452.01 Evang. Kirchgde. Bussnang		22'061.95		4'000		4'000.00
Kostenanteil Friedhof		1'000.00		8'000		2'000.00
469 Grabkauf und Abdankungskosten						
<b>750 Gewässerverbauungen</b>	<b>83'534.30</b>	<b>0.00</b>	<b>68'000</b>	<b>0</b>	<b>73'954.05</b>	<b>8'335.25</b>
314 Unterhalt öffentl. Gewässer	56'702.25		40'000		71'256.85	
318 Honorare/Projektkosten	103.95				2'697.20	
318.01 Bachunterhaltskonzept	26'728.10		25'000			
361 Beitrag an Kanton für Thur			3'000			8'335.25
452 Rückerstattungen, Beiträge						
<b>770 Naturschutz,Schutzreservate</b>	<b>6'461.10</b>	<b>0.00</b>	<b>8'100</b>	<b>0</b>	<b>2'299.45</b>	<b>0.00</b>
300 Kommissionen	1'285.00		2'000		840.00	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303 Sozialversicherungsbeiträge	10.30		100		9.05	
314 Unterhalt Anlagen	5'165.80		4'500		1'450.40	
365 Planung, Honorare			1'500			
460 Pflegebeiträge						
Kantons- und Bundesbeiträge						
<b>780</b>	<b>152'222.95</b>	<b>28'596.10</b>	<b>196'800</b>	<b>21'000</b>	<b>52'180.75</b>	<b>21'295.00</b>
313 Hundekontrollmarken	9'513.70		9'000		16'128.70	
Betrieb Robiologbehälter						
314 Sanierung Altlasten	136'973.95		180'000		31'346.50	
352 Anteil an Tierkörpersammelst.	5'435.30		7'000		4'015.55	
365 Hundeerziehungskurse	300.00		800		690.00	
weitere Aufwendungen für Hunde						
406 Hundesteuer		21'929.50		21'000		21'295.00
436 Kostenbeitrag Voruntersuchung Altlasten		6'666.60				
<b>790</b>	<b>41'606.40</b>	<b>0.00</b>	<b>58'500</b>	<b>0</b>	<b>43'717.15</b>	<b>0.00</b>
318.01 Planung, Projekte, Honorare	39'691.65		55'000		40'305.75	
319 Verbandsbeiträge	1'914.75		3'500		3'411.40	
435 Verkauf Pläne, Reglemente						
436 Rückerstattungen für Ueberbauungs-Gestaltungs- und Erschliessungspläne						
<b>8</b>	<b>2'514'392.65</b>	<b>2'540'239.42</b>	<b>2'286'945</b>	<b>2'300'945</b>	<b>2'343'292.80</b>	<b>2'370'278.15</b>
<b>802</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
313 Tierseuchenbekämpfung diverse Auslagen			300			
<b>804</b>	<b>11'596.95</b>	<b>2'603.90</b>	<b>31'100</b>	<b>20'000</b>	<b>15'356.45</b>	<b>5'126.10</b>
<b>Pflanzenbau</b>						

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301 Entsch. Ackerbaustellenleiter und Feuerbrandbekämpfung	3'562.75		25'000		3'342.60	
313 Feuerbrand, diverse Auslagen	1'797.20				5'911.85	
361 Beitrag an Pflanzenschutzfonds	6'237.00	2'603.90	6'100	20'000	6'102.00	5'126.10
460 Kantonsbeitrag Feuerbrandbekämpfung						
<b>809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen</b>	<b>18'305.15</b>	<b>0.00</b>	<b>22'500</b>	<b>0</b>	<b>15'081.70</b>	<b>0.00</b>
364 Beiträge an Unterhaltskorp.	18'305.15		22'500		15'081.70	
<b>810 Forstwirtschaft</b>	<b>15'467.35</b>	<b>4'135.45</b>	<b>14'300</b>	<b>4'500</b>	<b>15'880.95</b>	<b>8'520.15</b>
301 Löhne an Förster, Waldarbeiter			500			
303 Sozialversicherungsbeiträge			100			
315 Beförderung eigener Waldarbeiten durch Dritte	6'556.55		5'000		7'110.50	
352 Gemeindebeiträge an Beförderung	8'910.80		8'700		8'770.45	
435 Holzverkauf		4'135.45		4'500		8'520.15
<b>820 Jagd und Fischerei</b>	<b>21'648.65</b>	<b>23'591.00</b>	<b>12'200</b>	<b>23'500</b>	<b>13'012.50</b>	<b>23'591.00</b>
313 Drahtgeflecht, Pfähle, etc. für Wildschadenverhütung	7'932.20		1'000		586.90	
340 Kanton Jagdpachtanteil	7'304.65		7'300		7'304.65	
342 Gemeinden Jagdpachtanteil	2'810.95		2'900		2'810.95	
366 An Private f Wildschadenverh.	3'600.85		1'000		2'310.00	
410 Jagdpachterlös		22'941.00		22'900		22'941.00
411 Fischpachterlös		650.00		600		650.00
<b>830 Tourismus</b>	<b>24'974.48</b>	<b>0.00</b>	<b>12'600</b>	<b>0</b>	<b>10'600.30</b>	<b>0.00</b>

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 Standortmarketing	24'974.48		12'600		10'600.30	
<b>850 Banken</b>	<b>0.00</b>	<b>87'509.00</b>	<b>0</b>	<b>59'000</b>	<b>0.00</b>	<b>59'680.00</b>
442 Gewinnanteil TKB		87'509.00		59'000		59'680.00
<b>861 Elektrizitätsversorgung</b>	<b>1'366'489.32</b>	<b>1'366'489.32</b>	<b>2'193'945</b>	<b>2'193'945</b>	<b>2'273'360.90</b>	<b>2'273'360.90</b>
300 Durchleitung und Netznutzung						
301 Sitzungsgelder Kommission	739.30		1'500			
303 Löhne Personal, Ableser, EW-Wart	3'228.00		4'500		3'337.50	
310 Sozialversicherungsbeiträge			100			
311 Büromaterial, Drucksachen			1'000		654.30	
312 Anschaffung Geräte, Zähler	25'302.50		15'000		16'169.85	
312.01 Stromankauf	478'986.20		890'000		1'244'432.60	
312.02 Kosten Vorliegeternetze			453'000		134'569.30	
312.03 Durchleitung EKT	61'347.85		125'000		10'415.60	
312.04 Systemdienstleistungen						
312.05 Swissgrid						
312.06 KEV, Kostendeckende	69'194.40		62'145			
313 Einspeisevergütung						
314.01 Kundenmessungen	8'683.00		15'000			
314.02 Mehrkostenfinanzierung MKF	169.75					
313 Swissgrid						
314.01 Abgaben an das Gemeinwesen (Infrastrukturkostenbeitrag)						
313 Verbrauchsmaterial und Installationsmaterial			1'000			
314.01 Unterhalt Gebäude und Trafostationen	44'353.35		10'000		15'395.00	
314.02 Hausanschlüsse Neubauten	11'236.20		10'000		14'158.70	
314.03 Unterhalt Niederspannungsnetz	110'945.40		38'000		87'603.65	
314.04 Unterhalt Mittelspannungsnetz	11'840.30		10'000		123'934.50	
314.05 Unterhalt Rundsteueranlage	809.20		1'000		19'925.40	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.06						
314.07	5'045.20					
314.08						
314.09						
315	15'954.45		33'000		27'802.90	
316	100.00		1'000		50.00	
318.01	2'055.70		2'000		3'079.30	
318.02	7'294.55		7'200		7'195.05	
318.03	6'890.00		15'000		22'825.60	
318.04	27'254.30		25'000		26'824.65	
318.05	10'378.75		15'000		15'741.25	
318.07	1'500.00					
318.09						
318.10	4'000.00					
319	687.75		4'000		1'270.00	
321	189.00		500		712.00	
330	5'564.12		3'000		1'225.61	
334						
334.01	30'978.00		277'200		323'000.00	
334.02	226'805.00					
334.03						
334.04	11'115.00					
334.05	8'302.00					
334.06						

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
334.07						
	Abschreibung Niederspannungs- kabinen (VK, AK, KK)					
334.08						
	Abschreibung Hausanschlüsse					
334.09						
	Abschreibung Signalkabel					
334.10						
	Abschreibung Tiefbauten (Rohranlagen)					
334.12						
	Abschreibung Rundsteueranlage					
334.13						
	Abschreibung Messapparate					
334.14						
	Abschreibung					
	Zählerfemauslesung					
352		100'000.00	100'000		49'550.00	
	Verwaltungskostenanteil an Gde					
352.01		70'000.00	70'000		30'000.00	
	Infrastrukturkostenbeitrag an die Gemeinde					
380			3'800		93'488.11	
	Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung	5'540.05				
381						
	Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung					
420						25'264.35
	Bankzinserträge			22'800		
434						2'183'851.02
	Stromverkauf inkl. Grundtaxen	13'567.05				
434.01		100'945.21				
	Ertrag Netznutzung Haushalte			933'000		
434.02		599'109.55				
	Ertrag Netznutzung Gewerbe 1			1'165'000		
434.03		339'771.95				
	Ertrag Netznutzung Gewerbe 2					
434.04						
	Ertrag Netznutzung Industrie					
434.06						
	Ertrag Netznutzung					
	Strassenbeleuchtung					
434.07		62'792.25				
	Ertrag Systemdienstleistungen					
434.08		70'643.75				
	SDL für Swissgrid					
	Ertrag KEV, Kostendeckende Einspeisevergütung (Swissgrid)			62'145		
434.09						
	Netznutzung Baustrom					
434.10						
	Abgaben ans Gemeinwesen					
434.11						
	Mehrkostenfinanzierung MKF (Swissgrid)					
434.13						
	Uebrige Betriebserträge					



Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
435 Verkauf Natur- und Solarstrom						1'416.90
436 Rückerstattungen Hausanschluss		9'687.65		8'000		5'719.40
436.01 Rückerstattung Mahngebühren		2'137.16		1'000		836.28
436.02 Rückerstattung		303.40			0.03	
Betreibungskosten						
436.03 Gebühren ohne MWST		20.00				17.00
438 Ertrag Installationskontrollen				2'000		
439 Anschlussgebühren und Er-schlussbeiträge		89'042.80				56'255.95
480 Aufwandübersch. aus Spezialf.						
481 Aufwandüberschuss aus Spezialfinanzierung						
<b>865 Elektrizitätsversorgung Stromhandel</b>	<b>1'055'910.75</b>	<b>1'055'910.75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
312.02 Stromankauf Vorlieferanten	1'015'593.30					
312.03 Stromankauf Solarstrom						
312.04 Stromankauf Naturstrom	828.50					
352 Verwaltungskosten an Gemeinde						
381 Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung	39'488.95					
434.01 Stromverkauf an Haushalte		482'742.35				
434.02 Stromverkauf Gewerbe 1		1'082.95				
434.03 Stromverkauf an Gewerbe 2		572'085.45				
434.04 Stromverkauf an Industrie						
434.06 Stromverkauf an Strassenbeleuchtungen						
434.07 Stromverkauf Baustrom						
434.08 Stromverkauf Solarstrom						
434.09 Stromverkauf Naturstrom						

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b> <b>Finanzen und Steuern</b>	<b>66'314.01</b>	<b>2'922'800.19</b>	<b>93'700</b>	<b>2'613'500</b>	<b>1'727'548.77</b>	<b>3'567'871.62</b>
<b>900</b> <b>Gemeindesteuern</b>	<b>32'251.51</b>	<b>2'565'336.75</b>	<b>40'000</b>	<b>2'152'000</b>	<b>23'355.65</b>	<b>3'067'227.95</b>
330 Abschreibungen, Erlasse	32'251.51		40'000		23'355.65	
400.01 Einkommens- u Vermögenssteuern		1'402'455.30		1'270'000		1'448'315.45
400.02 Steuern aus früheren Jahren		492'597.15		219'000		913'201.40
400.03 Nach- und Strafsteuern				1'000		225.00
401 Steuern juristische Personen		670'284.30		662'000		705'486.10
<b>921</b> <b>Finanzausgleich</b>	<b>0.00</b>	<b>73'127.00</b>	<b>0</b>	<b>70'000</b>	<b>0.00</b>	<b>73'794.00</b>
444 Kantonsbeitrag Finanzausgleich		73'127.00		70'000		73'794.00
<b>931</b> <b>Gemeindeanteile an kantonalen Steuern</b>	<b>0.00</b>	<b>148'563.05</b>	<b>0</b>	<b>154'000</b>	<b>0.00</b>	<b>165'044.05</b>
402 Liegenschaftensteuern		96'324.00		94'000		95'427.60
403 Grundstückgewinnsteuern		52'239.05		60'000		69'616.45
<b>933</b> <b>Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren</b>	<b>0.00</b>	<b>2'753.20</b>	<b>500</b>	<b>1'700</b>	<b>2'000.00</b>	<b>4'793.50</b>
340 Kantonsanteil Wirte- und Alkoholpatente			500		2'000.00	
441.01 Alkohol- und Wirtepatente		2'753.20		1'700		4'793.50
<b>940</b> <b>Zinsen und Emissionskosten</b>	<b>25'316.00</b>	<b>72'818.19</b>	<b>29'800</b>	<b>132'600</b>	<b>36'567.83</b>	<b>91'043.47</b>
318 Bankgebühren	8'492.65		7'000		6'970.03	
321 Passivzins kurzfr. Schulden	1'329.30				3'131.05	
322 Passivzinsen langfr. Schulden an Bank oder Werkbetriebe	15'494.05		22'800		26'466.75	
420 Bank- und Postzinsenträge		34'850.84		60'000		26'565.20
421 Verzugszinsen für Steuern		13'402.95		10'000		11'863.47

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
425 Zinsertrag von Werkbetrieben EW, Wasser, Kabelfernsehen		24'564.40		62'600		52'614.80
<b>942 Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>8'746.50</b>	<b>60'202.00</b>	<b>23'400</b>	<b>103'200</b>	<b>14'956.65</b>	<b>82'122.00</b>
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	464.55		800		416.10	
314.01 Unterhalt Wohnungen und weitere Liegenschaften	1'281.95		3'200		540.55	
315 Flächenbeitrag an Unterhaltskorporation			1'900			
322.01 Passivzinsen MZG Bussnang	7'000.00		17'500		14'000.00	
330 Abschreibungen Finanzvermögen						
332 Abschreibungen aus Buchgewinn						
423.01 Mietzinsen MZG Bussnang		47'904.00		47'900		47'904.00
423.03 Pachtzins Kulturland		12'298.00		12'300		12'298.00
424 Buchgewinne Liegenschaften				43'000		21'920.00
<b>990 Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
331 Ordentl. Abschreibung Verwaltungsvermögen						
332 Ausserord. Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
<b>995 a.o. Aufwendungen und Erträge</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>830'000.00</b>	<b>83'846.65</b>
382 Einlage in Vorfinanzierungen					830'000.00	
439 Uebrige Entgelte						83'846.65
<b>999 Abschluss laufende Rechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>820'668.64</b>	<b>0.00</b>
912 Aufwand-oder Ertragsüberschuss					820'668.64	

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	6'888'789.02	7'480'588.46	6'652'045	6'561'345	8'332'303.92	8'332'303.92
Ertragsüberschuss	591'799.44	0.00	0	90'700	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	7'480'588.46	7'480'588.46	6'652'045	6'652'045	8'332'303.92	8'332'303.92

Detail - Artengliederung	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>6'888'789.02</b>	<b>0.00</b>	<b>6'652'045</b>	<b>0</b>	<b>7'511'635.25</b>	<b>2.72</b>
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>946'974.45</b>	<b>0.00</b>	<b>985'700</b>	<b>0</b>	<b>888'463.90</b>	<b>0.00</b>
300 Behörden, Kommissionen	201'440.45		208'200		198'033.35	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	605'872.85		634'200		561'415.85	
303 AHV, IV, EO, FAK, ALV	53'635.95		55'000		50'463.15	
304 Pensionskassenbeiträge	59'092.20		60'200		55'131.65	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeträge	10'601.20		11'000		9'008.70	
307 Rentenleistungen	682.15		700		658.10	
309 Uebrig	15'649.65		16'400		13'753.10	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>3'728'290.23</b>	<b>0.00</b>	<b>3'542'345</b>	<b>0</b>	<b>3'486'898.80</b>	<b>0.00</b>
310 Büromaterialien, Drucksachen	42'278.75		45'000		43'621.90	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	71'630.15		68'100		66'510.90	
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	1'769'137.90		1'667'745		1'504'655.70	
313 Verbrauchsmaterialien	63'131.82		69'300		63'254.50	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	1'155'751.35		1'044'300		1'250'901.04	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	189'350.86		205'600		138'061.79	
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	17'801.45		23'300		17'669.55	
317 Spesenentschädigungen	15'638.85		16'200		15'052.80	
318 Dienstleistungen und Honorare	368'955.25		362'700		354'816.65	
319 Uebrig	34'613.85		40'100		32'353.97	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>40'991.60</b>	<b>0.00</b>	<b>91'400</b>	<b>0</b>	<b>83'036.55</b>	<b>0.00</b>

Detail - Artengliederung	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
320 Laufende Verpflichtungen						
321 Kurzfristige Schulden	1'738.30		1'000		3'845.00	
322 Mittel- und langfristige Schulden	39'253.30		90'400		79'191.55	
323 Sonderrechnungen						
329 Uebrig						
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>624'808.01</b>	<b>0.00</b>	<b>631'300</b>	<b>0</b>	<b>556'614.11</b>	<b>2.72</b>
330 Finanzvermögen	38'008.01		44'500		24'581.26	2.72
331 Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen	152'100.00		152'100		67'700.00	
332 Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen						
333 Bilanzfehlbetrag						
334 Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen	434'700.00		434'700		464'332.85	
<b>34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>10'115.60</b>	<b>0.00</b>	<b>10'700</b>	<b>0</b>	<b>12'115.60</b>	<b>0.00</b>
340 Einnahmeanteil für den Kanton	7'304.65		7'800		9'304.65	
342 Einnahmeanteile für andere Gemeinden	2'810.95		2'900		2'810.95	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>407'475.55</b>	<b>0.00</b>	<b>440'900</b>	<b>0</b>	<b>335'425.70</b>	<b>0.00</b>
351 Kanton	29'151.25		36'000		26'724.90	
352 Gemeinden	378'324.30		404'900		308'700.80	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>730'603.70</b>	<b>0.00</b>	<b>848'400</b>	<b>0</b>	<b>789'689.05</b>	<b>0.00</b>

Detail - Artengliederung	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361 Kanton	94'383.95		104'100		226'134.95	
362 Gemeinden					5'032.70	
363 Eigene Anstalten					33'837.85	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	18'305.15		22'500		15'081.70	
365 Private Institutionen	268'348.65		363'800		128'207.30	
366 Private Haushalte	349'565.95		358'000		381'394.55	
<b>37 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>31'928.15</b>	<b>0.00</b>	<b>12'000</b>	<b>0</b>	<b>46'474.25</b>	<b>0.00</b>
371 Kanton						
372 Gemeinden						
376 Private Haushalte	31'928.15		12'000		46'474.25	
<b>38 Einlagen in Spezialfinanzierungen/Vorfinanzierungen und Stiftungen</b>	<b>367'601.73</b>	<b>0.00</b>	<b>89'300</b>	<b>0</b>	<b>1'312'917.29</b>	<b>0.00</b>
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen	322'572.73		89'300		482'917.29	
381 Einlagen in Spezialfinanzierungen	45'029.00					
382 Einlagen in Vorfinanzierungen						
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
390 Personalaufwand						
391 Sachaufwand						
395 Anteil Soziallasten						

Detail - Artengliederung	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>7'480'588.46</b>	<b>0</b>	<b>6'561'345</b>	<b>0.03</b>	<b>8'332'301.20</b>
<b>40 Steuern</b>	<b>0.00</b>	<b>2'843'979.30</b>	<b>0</b>	<b>2'431'000</b>	<b>0.00</b>	<b>3'358'147.00</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern (natürliche Personen)		1'895'052.45		1'490'000		2'361'741.85
401 Ertrags- und Kapitalsteuern (juristische Personen)		670'284.30		662'000		705'486.10
402 Liegenschaftsteuern		96'324.00		94'000		95'427.60
403 Grundstückgewinnsteuern		52'239.05		60'000		69'616.45
406 Besitz- und Aufwandsteuern		21'929.50		21'000		21'295.00
408 Strassenverkehrssteuern		108'150.00		104'000		104'580.00
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>	<b>0.00</b>	<b>23'591.00</b>	<b>0</b>	<b>23'500</b>	<b>0.00</b>	<b>23'591.00</b>
410 Jagdpacht		22'941.00		22'900		22'941.00
411 Fischpacht		650.00		600		650.00
412 EW-Konzession						
413 Uebrigtes						
<b>42 Vermögenserträge</b>	<b>0.00</b>	<b>148'514.24</b>	<b>0</b>	<b>259'800</b>	<b>0.00</b>	<b>199'632.22</b>
420 Banken		74'909.29		146'600		105'646.75
421 Guthaben		13'402.95		10'000		11'863.47
422 Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften)						
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		60'202.00		60'200		60'202.00
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						
425 Darlehen des Verwaltungsvermögens				43'000		21'920.00



Detail - Artengliederung	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427 Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens						
428 Ausserord. Vermögenserträge, Einnahmenüberschüsse aus der Investitionsrechnung						
429 Uebrig						
<b>43 Entgelte</b>	<b>0.00</b>	<b>3'855'087.97</b>	<b>0</b>	<b>3'281'245</b>	<b>0.03</b>	<b>4'160'227.38</b>
430 Ersatzabgaben		140'031.65		135'000		149'433.60
431 Gebühren für Amtshandlungen		64'860.49		59'300		55'870.70
434 Andere Benützungsggebühren, Dienstleistungen		3'224'344.82		2'958'045		3'073'309.22
435 Verkäufe		12'875.35		5'500		15'281.55
436 Rückerstattungen		232'085.46		82'600	0.03	423'090.76
437 Bussen				2'000		
438 Eigenleistungen für Investitionen						
439 Uebrig		180'890.20		38'800		443'241.55
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>0.00</b>	<b>163'389.20</b>	<b>0</b>	<b>130'700</b>	<b>0.00</b>	<b>138'267.50</b>
441 Anteile an Kantonseinnahmen		2'753.20		1'700		4'793.50
442 Gewinnanteile Banken		87'509.00		59'000		59'680.00
444 Finanzausgleich		73'127.00		70'000		73'794.00
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>0.00</b>	<b>220'732.50</b>	<b>0</b>	<b>212'700</b>	<b>0.00</b>	<b>231'588.40</b>
450 Bund				200		73'972.80
451 Kanton		72'673.00		70'000		

Detail - Artengliederung	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452 Gemeinden		148'059.50		142'500		157'615.60
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>19'339.20</b>	<b>0</b>	<b>42'700</b>	<b>0.00</b>	<b>100'035.00</b>
460 Bund		2'603.90		20'000		5'126.10
461 Kanton		12'425.00		14'700		81'320.00
462 Gemeinden		2'067.80				
464 Private		1'242.50				1'988.90
465 Private		1'000.00		8'000		11'600.00
469 Uebrigtes						
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>0.00</b>	<b>26'219.60</b>	<b>0</b>	<b>12'000</b>	<b>0.00</b>	<b>17'095.85</b>
470 Bund						750.00
471 Kanton		22'391.45				
472 Gemeinden						
475 Private Institutionen				12'000		16'345.85
476 Private Haushalte		3'828.15				
<b>48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
480 Entnahmen aus Stiftungen						
481 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						
<b>49 Interne Verrechnungen</b>	<b>0.00</b>	<b>179'735.45</b>	<b>0</b>	<b>167'700</b>	<b>0.00</b>	<b>103'716.85</b>
490 Personalaufwand		154'735.45		142'700		100'716.85
491 Sachaufwand		25'000.00		25'000		3'000.00

Detail - Artengliederung	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
495 Aufteilung der Soziallasten						
<b>9 Abschluss</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>820'668.64</b>	<b>0.00</b>
<b>90 Laufende Rechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>820'668.64</b>	<b>0.00</b>
912 Aufwand- und Ertragsüberschuss					820'668.64	
<b>Total</b>						
Ertragsüberschuss	6'888'789.02	7'480'588.46	6'652'045	6'561'345	8'332'303.92	8'332'303.92
Aufwandüberschuss	591'799.44	0.00	0	90'700	0.00	0.00
	7'480'588.46	7'480'588.46	6'652'045	6'652'045	8'332'303.92	8'332'303.92

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>090 Verwaltungsvermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
503.03 Erweiterungsbau Werkhof auf Parz. Nr. 327/337						
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>27'134.55</b>	<b>15'000.00</b>	<b>60'000</b>	<b>29'500</b>	<b>75'320.00</b>	<b>31'000.00</b>
<b>100 Grundbuch, Vermessung</b>	<b>27'134.55</b>	<b>15'000.00</b>	<b>60'000</b>	<b>29'500</b>	<b>75'320.00</b>	<b>31'000.00</b>
582 Amtliche Vermessung 93 (AV 93)	27'134.55	15'000.00	60'000	29'500	75'320.00	31'000.00
660 Bundesbeitrag AV 93						
<b>6 Verkehr</b>	<b>881'077.62</b>	<b>379'304.05</b>	<b>482'000</b>	<b>48'000</b>	<b>64'309.75</b>	<b>0.00</b>
<b>610 Kantonsstrassen</b>	<b>185'502.70</b>	<b>0.00</b>	<b>140'000</b>	<b>0</b>	<b>60'000.00</b>	<b>0.00</b>
501.01 Kantonsstrasse K 27	73'258.20					
Bussnang-Rothenhausen						
501.02 Bussnang, Hauptstrasse	22'244.50				60'000.00	
561.01 Oberbussnang, Hauptstrasse	90'000.00		140'000			
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>695'574.92</b>	<b>379'304.05</b>	<b>342'000</b>	<b>48'000</b>	<b>4'309.75</b>	<b>0.00</b>
501.10 Strasse Mettlen im Wingert / oberer Wingert					4'309.75	
501.11 Erschliessung Hörsedel Rothenhausen						
501.12 Rothenhausen, Käserstrasse, Zufahrt zu 5a,b			60'000			

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.13 Strassen zum Wertbühl	73'548.10		135'000			
501.14 Erschliessung Wingert Süd, Mettlen (Rüst)	353'831.05					
501.15 Erschliessung Wingert 3. Etappe, Mettlen (Jerg)	122'076.05					
501.16 Erschliessung Bachwies Bussnang						
501.17 Strassenverlegung Kirchbühl			147'000			
506 Strassenkehrmaschine	146'119.72					
610.10 Mettlen, Wingert/oberer Winger						
610.11 Erschliessungsbeiträge Rothenhausen, Hørsedel				48'000		
610.12 Erschliessungsbeiträge Rothenhausen, Käserestrasse						
610.14 Erschliessungsbeiträge Mettlen, Wingert Süd		257'228.00				
610.15 Erschliessungsbeiträge Mettlen, Wingert 3. Etappe		122'076.05				
610.17 Erschliessungsbeiträge Strassenverlegung Kirchbühl						
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'250'152.30</b>	<b>449'700.00</b>	<b>1'426'100</b>	<b>676'800</b>	<b>190'339.05</b>	<b>111'009.90</b>
<b>700 Wasser</b>	<b>279'700.00</b>	<b>0.00</b>	<b>359'700</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
563.10 Ausbau Wasserversorgung Schmidshof - Mooswiesen	156'800.00		219'800			
563.11 Beitrag an Wasserversorgung Ausbau Wasserversorgung Mooswiesen - Bussnang	122'900.00		139'900			
Beitrag an Wasserversorgung						

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>701 Wasserversorgung</b>	<b>658'321.60</b>	<b>279'700.00</b>	<b>866'400</b>	<b>506'800</b>	<b>189'339.05</b>	<b>111'009.90</b>
501.09 Stufenpumpwerk W'felden					189'339.05	
501.10 Ausbau Wasserversorgung Schmidshof - Mooswiesen	369'131.15		517'000			
501.11 Ausbau Wasserversorgung Mooswiesen - Bussnang	289'190.45		349'400			
661.10 Ausbau Schmidshof-Mooswiese Beitrag Gebäudeversicherung				77'400		
661.11 Ausbau Mooswiesen-Bussnang Beitrag Gebäudeversicherung				69'700		
661.12 Stufenpumpwerk Weinfeld						19'582.00
662.09 Beitrag Gebäudeversicherung Stufenpumpwerk W'felden						91'427.90
662.10 Beitrag Gemeinde W'felden		156'800.00		219'800		
662.11 Ausbau Schmidshof-Mooswiesen Beitrag der Gemeinde		122'900.00		139'900		
<b>710 Abwasserbeseitigung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'000.00</b>	<b>0.00</b>
501.01 Mettlen Wingert / oberer Wingert Sanierung Kanalisation					1'000.00	
<b>780 Uebriger Umweltschutz</b>	<b>312'130.70</b>	<b>170'000.00</b>	<b>200'000</b>	<b>170'000</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
500.01 Schrottplatz Lüthi Sanierung	312'130.70		200'000			
500.02 Sanierung belasteter Standort in Schmidshof						
600 Landverkauf						

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
610.01 Schrottplatz Lüthi Verursacherbeitrag		100'000.00		100'000		
660.01 Schrottplatz Lüthi Bundesbeitrag		40'000.00		40'000		
661.01 Schrottplatz Lüthi Kantonsbeitrag		30'000.00		30'000		
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>619'339.93</b>	<b>0.00</b>	<b>635'000</b>	<b>0</b>	<b>489'755.10</b>	<b>151'836.90</b>
<b>861 Elektrizitätsversorgung</b>	<b>619'339.93</b>	<b>0.00</b>	<b>635'000</b>	<b>0</b>	<b>489'755.10</b>	<b>151'836.90</b>
501.01 Mittelspannungsschaltanlagen	70'309.80		70'000		75'164.25	
501.02 Mittelspannungsleitungen	514'767.08		538'000		402'526.85	
501.03 Transformierung						
501.04 Trafostationen (Hochbauten)	21'665.05					
501.06 Niederspannungsleitungen	9'035.40					
501.07 Niederspannungs- verteilungen (TS)						
501.08 Niederspannungs- kabinen (VK, AK, KK)						
501.09 Hausanschlüsse						
501.10 Signalkabel						
501.11 Rohranlagen (Tiefbauten)						
501.13 Rundsteueranlage						
501.14 Messapparate						
501.15 Zählerfernauslesung						
503.01 EW-Gebäude, Trafostationen	3'562.60		27'000		12'064.00	
610.01 EW-Erschliessungsbeiträge						151'836.90
610.02 Ertrag Anschlussgebühren						
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>15'000.00</b>	<b>1'948'700.35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>293'846.80</b>	<b>819'723.90</b>

Detail - Funktional	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>999 Abschluss</b>	<b>15'000.00</b>	<b>1'948'700.35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>293'846.80</b>	<b>819'723.90</b>
590 Passivierte Einnahmen	15'000.00	1'948'700.35			293'846.80	819'723.90
690 Aktivierte Ausgaben						
<b>Total</b>	<b>2'792'704.40</b>	<b>2'792'704.40</b>	<b>2'603'100</b>	<b>754'300</b>	<b>1'113'570.70</b>	<b>1'113'570.70</b>
Einnahmenüberschuss	0.00	0.00	0	1'848'800	0.00	0.00
Ausgabenüberschuss	2'792'704.40	2'792'704.40	2'603'100	2'603'100	1'113'570.70	1'113'570.70



Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
<b>1 Aktiven</b>	<b>8'973'146.38</b>	<b>12'700'503.65</b>	<b>11'629'251.50</b>	<b>10'044'398.53</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>7'065'877.00</b>	<b>10'893'934.00</b>	<b>10'741'683.47</b>	<b>7'218'127.53</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>1'332'807.23</b>	<b>2'971'356.18</b>	<b>1'111'064.52</b>	<b>3'193'098.89</b>
1000.01 Kasse	7'537.45	39'978.00	39'824.90	7'690.55
1001.01 Postcheck-Konto 85-2074-5 laufende Rechnung	13'824.90	56'203.35	52'390.84	17'637.41
1001.02 Postcheck-Konto 85-4471-9 Fürsorgewesen	6'053.40	20'008.80	14'118.15	11'944.05
1001.04 Postcheck-Konto 85-1153-5 Steueramt	105'962.10	42'508.45		148'470.55
1002.41 TKB KK Elektra Nr. 5491-05	17'133.52	7'382.15	0.20	24'515.47
1002.42 TKB KK Wasserwerk 5490-07	90'685.57	3'630.28		94'315.85
1002.43 TKB KK Kabelferns. 5498-02	3'494.23	3.20	3'497.43	0.00
1002.44 TKB KK laufende Rg. 5197-05	572'536.95	1'313'320.61		1'885'857.56
1002.45 RB Regio Weinfeld KK 9094501, Steuern	515'222.96	486'633.39		1'001'856.35
1002.46 RB Regio Weinfeld KK ordentl. Rg. Nr. 90945.98	356.15	1'001'687.95	1'001'233.00	811.10
<b>101 Guthaben</b>	<b>2'398'498.32</b>	<b>4'737'003.57</b>	<b>5'008'548.50</b>	<b>2'126'953.39</b>
1012.01 Steuerrückstände PG	508'942.01	224'969.09	60'743.90	673'167.20
1012.02 Steuerrückstände Durchlaufkonto	672'991.14		538'442.09	134'549.05
1015.01 Andere Debitoren	509'995.69	265'086.38	509'995.69	265'086.38
1015.02 Debitoren Verr.-Steuer PG	8'233.85	12'197.80		20'431.65
1015.06 Debitoren MWST Wasser LR	3'859.00	11'798.55	9'584.90	6'072.65
1015.07 Debitoren MWST Wasser IR	1'175.85	61'432.45	35'464.80	27'143.50
1015.08 Debitoren MWST EW LR	49'683.85	149'370.73	152'000.55	47'054.03
1015.09 Debitoren MWST EW IR	17'917.85	46'720.07	50'132.57	14'505.35

Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1015.11	-6'715.10	50'009.25	52'898.20	-9'604.05
1015.12	131'453.48	84.25	131'428.28	109.45
1015.13	0.00			0.00
1015.14	361'832.40	2'485'220.25	2'321'277.42	525'775.23
1015.15	24'039.90	937'174.90	735'705.10	225'509.70
1015.16	104'117.60	373'505.80	387'715.60	89'907.80
1015.19	10'970.80	19'434.05	23'159.40	7'245.45
1015.20	0.00			0.00
1015.21	0.00	100'000.00		100'000.00
<b>102</b>	<b>3'212'501.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>4'500'000.00</b>	<b>1'712'501.00</b>
1020.01	0.00			0.00
1020.02	500'000.00	1'000'000.00	500'000.00	1'000'000.00
1020.03	2'000'000.00	2'000'000.00	4'000'000.00	0.00
1021.02	500.00			500.00
1021.03	12'000.00			12'000.00
1023.10	700'000.00			700'000.00
1023.50	1.00			1.00
<b>103</b>	<b>122'070.45</b>	<b>185'574.25</b>	<b>122'070.45</b>	<b>185'574.25</b>
1030.01	122'070.45	185'574.25	122'070.45	185'574.25
<b>11</b>	<b>1'811'500.35</b>	<b>1'806'569.65</b>	<b>791'800.00</b>	<b>2'826'270.00</b>
<b>114</b>	<b>1'670'649.35</b>	<b>1'779'435.10</b>	<b>749'400.00</b>	<b>2'700'684.45</b>
1140.20	1.00			1.00

Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1140.60 Grundstücke Oppikon	1.00			1.00
1140.80 Land, Lagerplatz Rothenhausen	1.00			1.00
1141.01 EW-Gebäude, Trafostationen	2.00	25'227.65	11'115.00	14'114.65
1141.03 Wasserversorgung PG Bussnang	1'580'156.65	378'621.60	148'000.00	1'810'778.25
1141.04 Wasserleitungen	1.00	279'700.00	54'000.00	225'701.00
1141.05 Gemeindeanteil PG Bussnang	1.00			1.00
1141.06 Kanalisationen PG Bussnang (Investitionen bis 31.12.2002)	64'039.75	79'000.05	9'500.00	133'539.80
1141.07 Kanalisation PG Bussnang (Investitionen ab 01.01.2003)	0.00			0.00
1141.08 Kabelfernsehen PG Bussnang	4'310.75	154'606.30	21'300.00	137'617.05
1141.09 Gemeindestrassen PG Bussnang und K 27 Bussnang	7'200.00	112'244.50	110'000.00	9'444.50
1141.20 Kantonsstrassen, Gemeinde- anteil Innerortsbereich	1.00	18'838.40	8'302.00	10'537.40
1141.21 EW - Niederspannungsnetz	14'916.20	514'767.08	226'805.00	302'878.28
1141.22 EW - Mittelspannungsnetz- anlagen	0.00	70'309.80	30'978.00	39'331.80
1143.01 Büro-Pavillon Rothenhausen	0.00			0.00
1143.02 Schiessanlage "obere Letten"	1.00			1.00
1143.03 Feuerwehrdepot "Stadler" Bussn	1.00			1.00
1143.04 Gemeindehaus Bussnang	1.00			1.00
1143.21 Feuerwehrdepot Frittschen	1.00			1.00
1143.30 Zivilschutzraum Stehrenberg	1.00			1.00
1143.31 Zivilschutzraum Lanterswil	1.00			1.00
1143.32 Feuerwehrdepot Lanterswil	1.00			1.00
1143.40 Mehrzweckgebäude Mettlen	1.00			1.00
1143.41 Zivilschutzkeller Mettlen	1.00			1.00
1143.50 Gemeindegemeinschaften Oberbussnang	1.00			1.00
1143.51 Zivilschutzraum Oberbussnang (Kellerraum Kindergarten)	1.00			1.00
1143.60 Zivilschutzraum Oppikon	1.00			1.00
1143.70 Feuerwehrdepot Reuti	1.00			1.00

Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
1143.80	1.00			1.00
1143.81	1.00			1.00
1146.01	1.00			1.00
1146.02	1.00			1.00
1146.03	1.00			1.00
1146.04	0.00	146'119.72	129'400.00	16'719.72
<b>117</b>	<b>140'851.00</b>	<b>27'134.55</b>	<b>42'400.00</b>	<b>125'585.55</b>
1170.02	1.00			1.00
1171.01	140'850.00	27'134.55	42'400.00	125'584.55
<b>12</b>	<b>95'769.03</b>	<b>0.00</b>	<b>95'768.03</b>	<b>1.00</b>
1280.03	95'768.03		95'768.03	0.00
1280.06	1.00			1.00
<b>2</b>	<b>8'973'146.38</b>	<b>39'627'782.75</b>	<b>39'148'330.04</b>	<b>9'452'599.09</b>
<b>20</b>	<b>2'182'261.22</b>	<b>39'229'749.05</b>	<b>38'832'330.04</b>	<b>2'579'680.23</b>
<b>200</b>	<b>1'997'121.12</b>	<b>21'066'460.49</b>	<b>20'645'900.88</b>	<b>2'417'680.73</b>
2000.01	572'346.34	20'470'285.42	20'029'085.15	1'013'546.61
2000.03	3'300.35	94'967.95	86'867.70	11'400.60
2000.04	0.00	107'440.80	107'440.80	0.00
2000.07	-0.40	-0.22	-0.01	-0.61
2000.08	0.23	-0.10	-0.03	0.16

Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2000.09 Kreditoren MWST Wasser (reduzierter Satz)	11'948.28	18'817.88	22'138.57	8'627.59
2000.10 Kreditoren MWST EW	84'259.53	183'315.03	186'924.85	80'649.71
2000.11 Kreditoren EW, Wasser, ARA Kundenguthaben, Restbeträge	0.00			0.00
2000.12 Kreditoren MWST Wasser (Normalansatz)	12'414.35		12'414.35	0.00
2000.13 Rückerstattung Abo-Gebühren Kabelfernsehen	0.00			0.00
2000.14 Kreditoren MWST Abwasser	17'232.74	30'550.48	30'646.00	17'137.22
2000.16 Staat Thurgau	630'595.05	78'529.75		709'124.80
2000.17 Direkte Bundessteuer	42'182.95	25'999.45		68'182.40
2000.20 Primarschule Bussnang	160'785.80		92'344.15	68'441.65
2000.21 Primarschule Friltschen	24'188.50		24'188.50	0.00
2000.24 Primarschule Regio Märwil (Friltschen und Lanterswil)	14'161.70	37'253.25		51'414.95
2000.25 Primarschule Lauchetal (bisher Schmidshof)	16'520.45		6'209.95	10'310.50
2000.26 Primarschule Holzhäusern	25'225.45		6'987.15	18'238.30
2000.27 Oberstufe Weinfelden	137'385.70	3'531.55		140'917.25
2000.28 Oberstufe Affeltrangen	34'452.40	7'394.60		41'847.00
2000.31 Evang. Bussnang	14'376.30	1'697.65		16'073.95
2000.33 Evang. Schönholzerswilen	6'701.40	6'677.00		13'378.40
2000.34 Kath. Bussnang	29'477.60		6'983.60	22'494.00
2000.35 Kath. Wertbühl	12'720.65		5'157.00	7'563.65
2000.38 Volksschule Bürglen	24'212.10		11'585.00	12'627.10
2000.39 Volksschule Nollen	121'365.25		15'724.40	105'640.85
2000.40 Quellensteuer Oesterreich	1'268.40		1'203.75	64.65
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>0.00</b>	<b>15'160'219.01</b>	<b>15'160'219.01</b>	<b>0.00</b>
2010.01 TKB KK lauf. Rg. Nr. 5197-05	0.00			0.00
2010.02 TKB KK Wasservers. Nr. 5490-07	0.00	14'658'634.66	14'658'634.66	0.00

Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2010.03	0.00			0.00
2010.04	0.00			0.00
2010.05	0.00	501'584.35	501'584.35	0.00
<b>202 Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
2020.05	0.00			0.00
<b>203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>1'331'76.00</b>	<b>1'329.30</b>	<b>244.30</b>	<b>134'261.00</b>
2039.03	76'023.45	760.25		76'783.70
2039.04	32'229.85	322.30		32'552.15
2039.05	17'721.70	177.20		17'898.90
2039.06	7'201.00	69.55	244.30	7'026.25
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>51'964.10</b>	<b>3'001'740.25</b>	<b>3'025'965.85</b>	<b>27'738.50</b>
2059.01	51'964.10	3'001'740.25	3'025'965.85	27'738.50
<b>22 Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'950'255.39</b>	<b>398'033.70</b>	<b>316'000.00</b>	<b>3'032'289.09</b>
<b>228 Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen</b>	<b>2'950'255.39</b>	<b>398'033.70</b>	<b>316'000.00</b>	<b>3'032'289.09</b>
2280.01	1'356'707.99	5'540.05		1'362'248.04
2280.02	0.00	59'818.20		59'818.20

Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2280.03 EW Politische Gemeinde Stromhandel ab 1.1.2009 Ueberschuss	0.00	39'488.95		39'488.95
2280.05 Abwasserbeseitigung Politische Gemeinde Bussnang Ueberschuss	256'739.40	131'567.65		388'307.05
2280.06 Abfallbeseitigung PG Bussnang Ueberschuss	37'387.50	5'418.85		42'806.35
2280.07 Kabelfernsehen PG Bussnang Ueberschuss	0.00			0.00
2280.08 Feuerwehr PG Bussnang Ueberschuss	30'000.00	30'000.00		60'000.00
2281.09 Zivilschutzbauten, Ueberschuss Politische Gemeinde Bussnang	356'003.30	15'200.00		371'203.30
2282.01 Vorfinanzierung: Strassen- deckbelag Vorderwies, R'hausen	15'759.15			15'759.15
2282.02 Vorfinanzierung: Strassen- deckbelag Schulstr., Frittsche	17'700.00			17'700.00
2282.03 Vorfinanzierung: "Wingert" Mettlen, Deckbelag,Kandelaber	21'254.45	18'000.00		39'254.45
2282.04 Vorfinanzierung: Beiträge an Kulturobjekte	6'000.00	3'000.00	6'000.00	3'000.00
2282.05 Vorfinanzierung: Deckbelag Dorfstr., Rothenhausen	3'873.60			3'873.60
2282.06 Vorfinanzierung: Deckbelag "Hörsedel", Rothenhausen	18'830.00	90'000.00	90'000.00	18'830.00
2282.07 Vorfinanzierung: Hauptstrasse Oberbussnang, Gde-Anteil	100'000.00		90'000.00	10'000.00
2282.08 Vorfinanzierung: Ausbau Wingertstrasse, Mettlen	300'000.00			300'000.00
2282.09 Vorfinanzierung: Strassen- kehrmaschine	100'000.00		100'000.00	0.00
2282.10 Vorfinanzierung: Gemeindeanteil Wasserleitung Bussnang-Schmid.	300'000.00			300'000.00

Detail	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2009
2282.11 Vorfinanzierung: Schrottplatz Lüthi, Rothenhausen	30'000.00		30'000.00	0.00
<b>23 Eigenkapital</b>	<b>3'840'629.77</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3'840'629.77</b>
2390.01 Eigenkapital PG	3'840'629.77			3'840'629.77
2395. Bilanzierungskonto	0.00			0.00
<b>Differenz Aktiv / Passiv</b>	<b>0.00</b>	<b>-26'927'279.10</b>	<b>-27'519'078.54</b>	<b>591'799.44</b>



## **Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Bussnang**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Bussnang für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag des Gemeinderates über die Verwendung des Vorschlages den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Bussnang sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Gemeinderates Bussnang über die Verwendung des Vorschlages sei zu genehmigen.

9565 Bussnang, 14.04.2010 / 21.04.2010

Die Rechnungsprüfungskommission  
der Politischen Gemeinde Bussnang

Baumberger Walter  
Hofer Fritz  
Meyenberger Ursula  
Pauli Kurt

## **Bericht des Gemeinderates**

Der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Bussnang hat an der Sitzung vom 26. April 2010 in die Rechnung 2009 Einsicht genommen und diese genehmigt.

Bussnang, 26. April 2010

Der Gemeinderat  
der Politischen Gemeinde Bussnang

Zbinden Ruedi  
Aerne Margrit  
Bischof Urs  
Hüppi Andreas  
Kesselring Beatrix

## Traktandum 8 – Verwendung Vorschlag der Rechnung 2009

Die Rechnung 2009 der Politischen Gemeinde Bussnang schliesst mit einem Vorschlag von CHF 591'799.44 ab. Ohne einen Beschluss der Gemeindeversammlung würde dieser Betrag gesamthaft dem Eigenkapital gutgeschrieben.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung 2009 von CHF 591'799.44 wie folgt zu verwenden:

#### 1. Einlage Vorfinanzierungen

090 Werkhof	CHF	400'000.00
140 Rüstfahrzeug Feuerwehr	CHF	90'000.00

#### 2. ausserordentliche Abschreibungen

620 ausserordentliche Abschreibung auf Gemeindestrassen	CHF	100'000.00
---	-----	------------

#### 3. Einlage in Eigenkapital

2390.01 Einlage Eigenkapital	CHF	1'799.44
------------------------------	-----	----------

<b>Total Rechnungsvorschlag</b>	<b>CHF</b>	<b>591'799.44</b>
---------------------------------	------------	-------------------



Politische Gemeinde  
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Bitte diesen Stimmausweis abtrennen und  
an die Versammlung mitnehmen

Politische Gemeinde  
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Politische Gemeinde  
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Bitte diesen Stimmausweis abtrennen und  
an die Versammlung mitnehmen

Politische Gemeinde  
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Bitte diesen Stimmausweis abtrennen und  
an die Versammlung mitnehmen

Bitte diesen Stimmausweis abtrennen und  
an die Versammlung mitnehmen